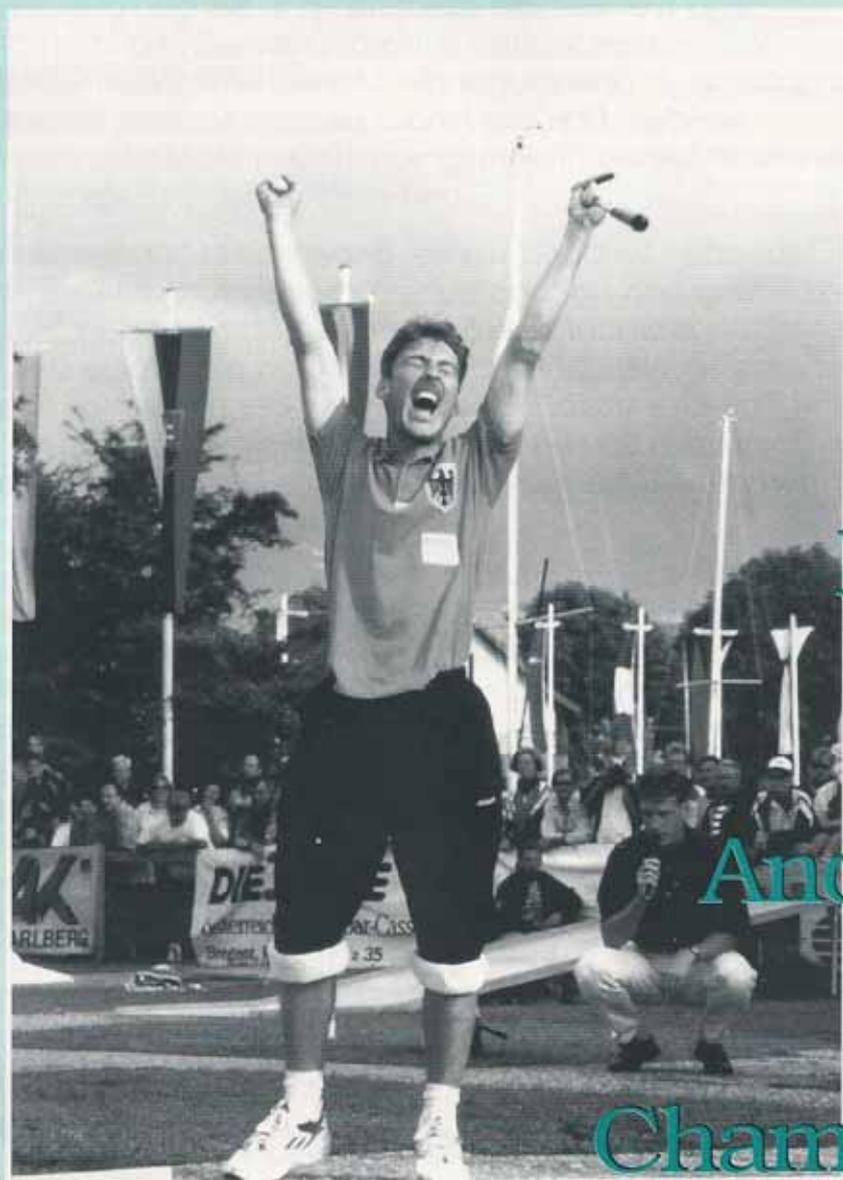


# BAHNEN

# Golfer



## Dream-Team

Weltmeistertitel verteidigt

## Andreas Winkel

Internationaler Superstar

## Champion League

Mit stottern gestartet

Postvertriebsstück Gebühr bezahlt

## Editorial



*Liebe Leserinnen, liebe Leser,*

*der deutsche Bahnengolfsport bleibt auch weiterhin unumstritten und weltweit die absolute Nr. 1. Bei den diesjährigen Weltmeisterschaften in Hard/Österreich konnten beide Mannschaftstitel, in überzeugender Manier, erfolgreich verteidigt werden. Darüber hinaus gelang Andreas Winkel das "Husarenstück" seinen Titelerfolg von 1993 in Göteborg souverän und eindrucksvoll zu wiederholen.*

*Dem Deutschen Verband wurde, anders als in früheren Jahren, Anerkennung und Hochachtung für seine professionelle Arbeit entgegengebracht. Das Spitzensportteam um den "neuen" Bundestrainer Neitzke knüpfte nahtlos an die Erfolge der "Ära Kunst" an. Das disziplinierte Auftreten der deutschen Sportler hinterläßt positive Spuren. Das Interesse vieler Nationen, an den Erfahrungen des DBV zu partizipieren ist groß, nicht nur im Bereich des Spitzensportes.*

*Internationale Maßnahmen sind die Schaufenster zur Präsentation unseres Sports. Gelegenheiten uns darzustellen, Chancen als Randsportart für einen Moment Beachtung zu finden, ins Rampenlicht zu rücken. Der österreichische Verband und der örtliche Ausrichter Hard haben diese Gelegenheit bestens wahrgenommen. Was wir bei unseren österreichischen Freunden in diesen zwei Wochen erlebt haben, waren tolle Titelkämpfe in einem bestens organisierten Rahmen. Lebendig, Ideenreich und kreativ wurden uns die Welttitelkämpfe präsentiert. Unser ehrliches Kompliment und unsere Anerkennung gebührt der "Alpenrepublik". Danke - für Euer Engagement und für die großartige Weltmeisterschaft. Eine in allen Teilen wirklich gelungene und zur Nachahmung empfohlene Veranstaltung, die wir gerne so, oder so ähnlich, öfter erleben möchten.*

**Alfred Schrod**  
**DBV-Präsident**

---

## Letzte Meldungen:

---

### MAINZER HERREN - EUROPACUP-SIEGER

Beim diesjährigen Europa-Cup der Vereinsmannschaften konnte sich der amtierende Deutsche Meister (Abt.1) der Erste Mainzer MGC deutlich gegen den Lokalfavoriten MGC Geldrop (NL) und den überraschungsdritten MGC Locarno (CH) durchsetzen und nach langer Zeit die begehrte Trophäe wieder nach Mainz mitnehmen.

Die Mainzer Damen konnten die in sie gesetzten Erwartungen nicht ganz erfüllen und verloren im ersten Drittel des Turniers zuviel Boden auf den späteren Sieger Holabrunn (A). In einem starken Finish konnten die Damen von MGC Financie (NL) die Mainzer Damen noch einholen und durch eine 24er Schlußrunde in ein Stechen zwingen. Bereits nach der ersten Bahn mußten die Mainzer Damen mit dem dritten Platz vorlieb nehmen.

Editorial ..... 2

### Die Welt-Meisterschaften:

Bericht von den Wettkämpfen ..... 4 / 9  
Ergebnisse ..... 6

Superlative der WM ..... 9  
"Danke Austrian" ..... 10  
WMF-Delegiertenversammlung ..... 10 / 11  
Beschlüsse der WMF ..... 11

Ausblick EM 96 Dänemark ..... 11

### Internationales:

USA National Championship ..... 12  
EM - Senioren Malta ..... 13

Jugend-Europameisterschaft ..... 14 / 15

Österreicher-Meeting ..... 17

### Sportliches:

Champion League ..... 24 / 25  
Überregionale Ligen ..... 26 / 27  
Die Deutschen Ranglisten ..... 28 / 29

### Breitensport:

Sommer Festivals und Anderes ..... 18 / 21  
Neue Bahn in Oberwiesenthal ..... 22 / 23

### Aus den Landesverbänden:

NBGV - Bilder gesucht ..... 13  
NBV - Spielsperre ..... 13  
NBV - Grand Prix in Uerdingen ..... 16  
NBGV - Presseseminar ..... 18

### Rubriken:

Anschriften ..... 20  
BG-Quiz ..... 30  
Impressum ..... 30  
Vorschau ..... 30

---

Redaktionsschluß  
für die 6. Ausgabe ist der  
**15. November 1995**



**TITEL**

Andreas Winkel - Jubel nach der erfolgreichen Titelverteidigung: zwei Jahre nach Göteborg erneut Doppel-Weltmeister. Gratulation!

# Deutschland - WELTMEISTER

## 3 x Gold, 1 x Silber, 2 x Bronze

Beim diesjährigen Nationencup konnte sich bei den Herren der große Favorit Österreich gegen das Deutsche Dream Team noch deutlich behaupten und seine Ambitionen auf den Titel in der „Königsdisziplin“ mit Nachdruck unterstreichen. Nach Abschluß der Welttitelkämpfe war man froh hinter unserer Mannschaft noch die Silbermedaille, im wahrsten Sinne des Wortes, erkämpft zu haben. Wie kam es zu der Leistungssteigerung der Deutschen Mannschaft? Nun, die Besetzung während des Nationencups war sicherlich noch nicht optimal und während der Weltmeisterschaft spielte ein auf zwei Positionen verändertes Team. Das Trainer-team, mit dem neuen Bundestrainer

Reinhard Neitzke, zog die notwendigen Trainingslehren aus der „Sichtungsmaßnahme“ an Pfingsten. Und sicherlich war die Favoritenrolle unserer Nachbarn eine große, diesmal zu große Last. Unsere Mannschaft startete mit dem ersten Mann, Italo Fetti, gleich mit einer riesigen Hypothek (37) und konnte dennoch mit einer 241 den Österreichern (240) und Schweden (242) Paroli bieten. Nach dieser 37 oder trotz dieser 37 ließ die Mannschaft nichts mehr anstrengen. Von Runde zu Runde wurde konzentrierter gespielt, Schlag um Schlag an Vorsprung heraus gespielt. Am Ende des ersten Wettkampftages 16 Schläge vor Schweden und bereits 27 Schläge vor Österreich. Am zweiten Wettkampftag Bestunden der deutschen Mannschaft: 177-233-173 entscheiden quasi vorab den Wettkampf. Im Vergleich dazu: Österreich: 185-240-180; und Schweden 196-243-188. Der Vorsprung am Ende des zweiten Tages 49 Schlag vor Österreich und 60 Schlag vor Schweden. Atemberaubend!! Am Schlußtag dann nochmals



Einmarsch der deutschen Nationalmannschaft bei der Eröffnungszermomnie

zwei Runden die ebenfalls von keinem Team erreicht wurden: 235-175. Nach Abschluß der 8 Mannschaftsrunden: Titelverteidigung und Weltmeister 1995 mit 56 Schlägen vor Österreich und 78 Schlägen vor Schweden! Eine Superleistung und ein gelungenes Meisterstück des Bundestrainers Reinhard Neitzke zusammen mit seinen zahlreichen Helfern.

Erstaunlich bei der Auswertung der Ergebnisse, daß die auf Beton besonders gefürchteten Österreicher (969) neben einem deutlichen Rückstand

Uwe Ludwig, Neuling im Team, brachte sich positiv in Erinnerung.



oben: Spurensuche im Training (li. der spätere Weltmeister Andreas Winkel)  
unten: Die diesjährigen Mitglieder der Nationalmannschaft bei der Eröffnungszermomnie in Hard/Österreich



Am zweiten Wettkampftag Bestunden der deutschen Mannschaft: 177-233-173 entscheiden quasi vorab den Wettkampf. Im Vergleich dazu: Österreich: 185-240-180; und Schweden 196-243-188. Der Vorsprung am Ende des zweiten Tages 49 Schlag vor Österreich und 60 Schlag vor Schweden. Atemberaubend!! Am Schlußtag dann nochmals





Bernd Szablikowski u. Uwe Ludwig im lockeren Plausch m. dem Bundestrainer



Italo Fetti (li) und Andreas Winkel (re) - gespannte Gesichter vor dem Finale

auf Deutschland (942) sogar noch die Schweden passieren lassen mußten (964), die nach dem guten Abschneiden auf Eternit in Griechenland in diesem Jahr, auf diesem System, deutliche Schwächen erkennen ließen. Auf Eternit konnte kein Team, in keiner Runde, die deutsche Mannschaft erreichen (179-177-173-175). Lediglich Österreich gelang es in der letzten Runde mit einer 179 an das schwächste Ergebnis der ersten Runde des Weltmeisters heranzureichen.

Unsere Damen gingen als klarer Favorit ins Rennen, zumal die Konkurrenz beim Nationencup sozusagen pulverisiert wurde. Doch anders als die Herren, taten sich die Damen sehr schwer. Die österreichischen Damen konnten sich gegenüber dem Nationencup um 4 Schlag im Schnitt steigern und die Schwedinnen waren deutlich stärker als erwartet. Schlußendlich konnten unsere Damen aber ihre große internationale Erfahrung ausspielen und lagen nach dem ersten Tag 9 Schlag vor Schweden und 26 Schlag vor Österreich. Am zweiten Tag wurde insbesondere durch sehr gute Beton-Runden der Vorsprung ausgebaut (17 Schlag vor Schweden und 32 Schlag vor Österreich).

Die Ergebnisauswertung zeigt daß beide deutsche Mannschaften auf beiden Systemen jeweils deutlich gegen ihre Konkurrenten gewinnen konnten, zum ersten Mal übrigens.

Die Stimmung nach Abschluß der Mannschaftswettbewerbe sowohl im Team, als auch bei den zahlreichen Schlachtenbummlern, natürlich bestens.

Für die Zwischenrunde am Samstag waren alle, zum Teil mit hervorragender Ausgangsbasis, qualifiziert. Für Gaby Rahmlow, der überragenden Bahngolferin des letzten Jahrzehnts, ergab

sich durchaus die Möglichkeit zum ersten Mal eine Weltmeisterschaft zu gewinnen. Alles, wirklich alles hat sie sich in den letzten Jahren erspielt, bis auf diesen Titel. Doch trotz Führung nach 9 von 12 Runden sollte es wieder einmal nichts werden für die „Grand Dame“ des Bahngolfsports. In Runde 10 und 11, sozusagen im Doppelpack ihre beiden schlechtesten Beton-Runden und



Nach langer internationaler Abstinenz wieder erstarkt - Michael Neuland



oben: Vorbereitungen zum Finale  
unten: Italo Fetti während des Stechens um Platz zwei





Mannschaft gewonnen - ausgelassene Freude bei Gaby Rahmlow (li) und Alice Kobisch (re.)



Hatte lange Zeit die Konkurrenz im Griff, Anke Szablikowski - während der Finalrunde auf Beton



Karin Wiklund - Beste Teilnehmerin im Finale und Vizeweltmeisterin Foto: Skip Laun

## Ergebnisse Weltmeisterschaft

### Mannschaften:

#### Damen

<b>Gold: Deutschland</b>										<b>862</b>	<b>26,938</b>
Gaby Rahmlow	20	32	23	29	22	31	26	28	211		
Britta Nygaard	27	33	24	28	24	29	23	33	221		
Anke Szablikowski	21	30	22	30	26	29	25	30	213		
Alice Kobisch	23	28	27	32	27	29	24	27	217		
E: Alexandra Heider	23	30	25	35	27	33	22	33	228		
<b>Silber: Schweden</b>										876	27,375
<b>Bron.: Österreich</b>										895	27,969
4. Schweiz										944	29,500
5. Tschechien										947	29,594
6. Niederlande										951	29,719
7. Italien										984	30,750
8. Slowakei										1012	31,625
9. Portugal										1260	39,375

#### Herren

<b>Gold: Deutschland</b>										<b>1646</b>	<b>25,719</b>
Italo Fetti	37	23	28	21	27	22	27	22	207		
Michael Butgereit	30	23	28	24	29	23	30	20	207		
Uwe Ludwig	31	24	31	21	29	22	33	22	213		
Bernd Szablikowski	28	22	30	22	29	21	30	23	205		
Peter Zimmermann	32	22	29	23	30	22	27	20	205		
Andreas Winkel	28	21	26	22	30	22	31	21	201		
Walter Erlbruch	27	23	33	22	32	20	27	25	209		
Michael Neuland	28	21	28	22	27	21	30	22	199		
E: Klaus Hiltner	32	21	32	23	31	26	32	22	219		
<b>Silber: Österreich</b>										1702	26,594
<b>Bron.: Schweden</b>										1724	26,938
4. Tschechien										1775	27,734
5. Italien										1781	27,828
6. Schweiz										1805	28,203
7. Dänemark										1838	28,719
8. Niederlande										1850	28,906
9. Finnland										1864	29,125
10. Slowakei										1893	29,578
11. Belgien										1988	31,063
12. Portugal										2054	32,094
13. Frankreich										2073	32,391
14. USA										3161	49,391

### Einzel:

#### Damen

<b>G:</b> Claud. Wiesenbauer (A)	223224	31	22	32	22	30	20	30	28	22	315	26,250		
<b>S:</b> Karin Wiklund (S)	20	27	24	30	26	32	26	20	30	34	21	316	26,333	
<b>B:</b> Anke Szablikowski (D)	21	30	22	30	26	29	25	30	21	28	30	24	316	26,333
4. Alice Kobisch (D)	23	28	27	32	27	29	24	27	27	29	30	21	324	27,000
5. Gaby Rahmlow (D)	20	32	23	29	22	31	26	28	20	34	36	24	325	27,083
6. Petra Lija (S)	24	32	27	27	24	33	21	30	24	30	33	29	334	27,833
11. Britta Nygaard (D)	27	33	24	28	24	29	23	33	27	31			279	27,900
12. Alexandra Heider (D)	23	30	25	35	27	33	22	33	24	32			284	28,400
50. Barbara Thomson (USA)													408	51,000

#### Herren

<b>G:</b> Andreas Winkel (D)	28	21	26	22	30	22	31	21	27	22	30	22	302	25,167
<b>S:</b> Italo Fetti (D)	37	23	28	21	27	22	27	22	26	22	31	21	307	25,583
<b>B:</b> Michael Neuland (D)	28	21	28	22	27	21	30	22	30	25	31	22	307	25,583
4. Bernd Szablikowski (D)	28	22	30	22	29	21	30	23	28	21	32	22	308	25,667
5. Günter Inmann (A)	30	22	29	23	28	24	27	20	32	21	30	23	309	25,750
6. Andreas Schallner (A)	31	22	31	21	29	20	28	21	30	24	32	20	309	25,750
7. Walter Erlbruch (D)	27	23	33	22	32	20	27	25	26	24	27	23	309	25,750
8. Uwe Ludwig (D)	31	24	31	21	29	22	33	22	26	20	31	21	311	25,917
9. Martin Lundell (S)	30	20	27	25	30	23	31	22	30	20	30	24	312	26,000
10. Peter Zimmermann (D)	32	22	29	23	30	22	27	20	31	23	31	22	312	26,000
12. Michael Butgereit (D)	30	23	28	24	29	23	30	20	30	24			261	26,100
30. Klaus Hiltner (D)	32	21	32	23	31	26	32	22	32	22			273	27,300
135. Jeff Sheiber (USA)													456	57,000



Die Boy's und Girl's aus USA bereicherten das Turnier - müssen aber noch viel lernen

aus der Traum. Am Ende Platz 5 nach einer abschließenden 24 auf Eternit. Für Alice Kobisch war der Traum von der Titelverteidigung bereits nach der Zwischenrunde vorbei. Als letzte huschte sie gerade noch in das Superfinale, konnte sich dann aber durch eine starke 51er Doppelrunde noch auf Platz 4 verbessern. Sehr konstant die Leistung von Anke Szablikowski. Zwar fehlten die Superrunden, aber andererseits hatte sie als einzige Spielerin keine Runde über 30. Mit einer unglücklichen 24 zum Abschluß verlor sie nicht nur den Kampf um Platz 1 sondern wurde von der Schwedin Karin Wiklund noch in ein Stechen gezwungen, daß ebenfalls zu Ungunsten von Anke endete. Obwohl mehr drin schien, die Bronzemedaille der bisher größte internationale Erfolg für Anke. Claudia Wiesenbauer (A) die noch mit jeweils 4 Schlägen Rückstand auf Anke sowohl in die Zwischenrunde als auch in das Superfinale gestartet war, überraschte selbst die eigenen Landsleute und sicherte sich mit 2 sehr guten 50er Doppelrunden den Titel und rettete damit die Ehre der „Austrian“, die dadurch zumindest einen Titel im Lande behalten durften.

Bei den Herren führte Michael Neuland das Feld mit 199 in die Zwischenrunde, gefolgt von Andreas Winkel 201, und den beiden Österreichern Inmann und Schallner mit jeweils 203. Peter Zimmermann und Bernd Szablikowski folgten mit jeweils

205 bereits dahinter Italo Fetti mit 207 (erinnern wir uns an die 37er Startrunde!!), Michael Butgereit 207, Lundell (S) 208, Erlbruch Walter 209 und dem Debütanden in der Nationalmannschaft Uwe Ludwig mit 213. Nach der Zwischenrunde bereits einen deutlich führenden Titelverteidiger: Andreas Winkel konnte sich mit einer 49 entscheidend absetzen und führte das Feld mit 250 an. Die Titelverteidigung in greifbarer Nähe! Schallner und Inmann bisher auf dem dritten Platz verdrängt auf die Plätze 5



Nein, nicht die Mannschaft - nur der Bundestrainer ging unfreiwillig baden nach dem Titelgewinn



Gaby Rahmlow tut sich schwer bei einer WM. Nach der Mannschaftswertung noch auf Platz 1 - nach dem Finale "nur" noch fünfte



Titel mit beiden Mannschaften gewonnen - Grund zum Jubeln

Foto: Skip Laun



USA - Foto oben das Team, unten der "Kopf" Skip Laun





Foto oben: Die Damenmannschaft Deutschlands bei der Siegerehrung. v.l.: Alice Kobisch, Britta Nygaard, Alexandra Heider, Uwe Binder (Betreuer) Anke Szablikowski und Gaby Rahmlow.

Foto unten: Siegerehrung in der Einzelwertung der Damen. In der Mitte Weltmeisterin Claudia Wiesebauer (Österreich), rechts Vizemeisterin Karin Wiklund (Schweden) und links die Bronzemedaille Gewinnerin Anke Szablikowski (Deutschland).



Foto oben: Die Herrenmannschaft Deutschlands bei der Siegerehrung. v.l.: Andreas Winkel, Michael Butgereit, Italo Fetti, Klaus Hiltner, Bern Szablikowski (verdeckt in der hinteren Reihe Reinhard Neitzke (Bundestrainer) Peter Zimmermann, Walter Erlbruch und Uwe Ludwig.

Foto unten: Siegerehrung in der Einzelwertung der Herren. In der Mitte Weltmeister Andreas Winkel, rechts Vizemeister Italo Fetti und links der Bronzemedaille Gewinner Michael Neuland (alle Deutschland).



Nur ein einziges Mal wenigstens wollte er "seine" Nationalhymne hören. Leo Moik (Mitte) unrahmt von Johannes Weis (li) und Dietmar Loacker (re) bei der Siegerehrung "seiner" Weltmeisterin Claudia Wiesebauer (Österreich)



"Cool Man" Steiner bei der Autogrammstunde. Der Sponsor MILKA mit seinem Werbestar war eine gelungene Bereicherung im Rahmenprogramm der Weltmeisterschaft



Sympathisch waren die US-Boy's und die Autogramme gefragt. Spielerisch sind noch viele Meilen zu gehen.





Foto links: Ein gutes Gespann mit viel Übersicht - Rosa Weyermann (WMF-Jugendwartin) und Leo Moik (WMF-Sportwart und Präsident des ÖBGV)

Foto rechts: Trude und Leo Moik beim Studium der Presse.

"Was hätten wir für Schlagzeilen, wenn unsere Mannschaft gewonnen hätte", scheinen sich die beiden zu fragen.



und 6, die sie auch nach Abschluß der Superfinalrunde nicht mehr verbessern konnten. Bernd Szablikowski verbesserte sich auf Platz 2 (254) gemeinsam mit dem etwas zurückgefallenen Michael Neuland. Rang 4 mit einer sehr guten 48er Doppelrunde Italo Fetti (255), der mit zunehmender Distanz besser und besser wurde. Beste Doppelrunde im Semifinale Uwe Ludwig's 46(!!) die ihm gerade noch den Einzug in's Superfinale sicherte (259). Aus jedoch für Michael Butgereit dessen 54 nicht reichten und ihn auf Platz 12 zurückfallen lies. Trotzdem eine tolle WM für den Brechtener, Glückwunsch!

Das Finale - zwei Triumphrunden für den neuen und alten Weltmeister! Andreas beherrschte in jeder Phase dieser beiden Runden das Geschehen, setzte die Akzente und verurteilte seine Konkurrenten zu Statisten, die um die Plätze auf dem „Stockerl“ kämpfen durften. Am Ende der beiden Finalrunden mußte sich der amtierende Europameister Bernd Szablikowski mit dem 4. Platz begnügen. Michael und Italo punktgleich - Suddendeath war angesagt. Für die deutschen Schlachtenbummler nicht ganz so dramatisch wie bei den Damen, bei denen ja Anke der Schwere

den Vortritt lassen mußte. Dies konnte hier nicht passieren; Platz 1 - 4 auf jeden Fall für Deutschland. Italo war es schließlich, der nach der anfänglichen 37 seine furiose Aufholjagd mit dem Vizeweltmeister belohnt sah. Michael natürlich im ersten Moment etwas enttäuscht, am Ende jedoch durchaus zufrieden mit der Bronzemedaille.

Hard - nicht nur wegen dem tollen Abschneiden unseres Teams - wird uns noch lange im Gedächtnis bleiben!

Alfred Schrad

## -SUPERLATIVE-

Ein Rekord an Teilnehmernationen bei einer internationalen Meisterschaft: 18 Nationen (Österreich, Schweiz, Deutschland, Lichtenstein, Italien, Griechenland, Tschechien, Slowakei, Frankreich, Portugal, Belgien, Niederlande, Dänemark, Schweden, Norwegen, Finnland, Lettland, USA)



Mehr als 6 m hoch war die Lila-Milka-Kuh, die Samstags vor der Meisterschaft aufgebaut wurde und den Rahmen für eine PR-Maßnahme bildete. „Cool-Man“-Steiner aus der Fernsehwerbung hielt eine Autogrammstunde und ein Promi-Turnier mit Persönlichkeiten aus Politik, Wirtschaft und Sport nahm teil.



Dietmar Loacker moderierte an und um die Weltmeisterschaft simultan in Deutsch und Englisch und stellte da-

mit manchen professionellen Sprecher von Radiostationen in den Schatten.



Die US-Boys und Girls waren meistgesuchte Souvenir- und Autogrammegeber. Allerdings benötigten Sie fast doppelt soviel Schläge wie das Deutsche Team. Üben und nochmals üben ist angesagt, um zukünftig auch sportlich zu überzeugen.



Um die beiden Bahnen rangten sich rund 250 Laufmeter Werbung. Auch wenn nicht jeder Meter mit klingender Münze vergütet wurde, wirkte dies trotzdem äußerst professionell und paßte zur gesamten Atmosphäre dieser Meisterschaft.



Noch nie zuvor wurden bei einer Veranstaltung derart viele Industrievertreter der Bahngolfszene gesichtet. Alles was scheinbar Rang und Namen hat gab sich ein Stelldichein.

Jede Menge Fan-Artikel konnte man sich während der WM zulegen. Ob Regenschirm, Base-Cap, T-Shirt, Feuerzeug, Bälle, Kugelschreiber, Krawatten usw. - ein reichhaltiges Angebot lud zum Kauf ein um sich mit der Maßnahme zu identifizieren.



Nur drei Nationen kassierten alle möglichen Medaillen und zwar Deutschland 3G-1S-2B, Österreich 1G-1S-1B, Schweden 2S-1B.



Auch die deutschen Industrievertreter (hier Ruff, Ravensburg) waren sichtlich mit der WM zufrieden



# Danke! - "Austrian"

Eines muß man unseren Nachbarn in der Alpenrepublik lassen: Die Organisation von Maßnahmen ist stets allererste Sahne. Dies belegen nicht nur die bereits in der Vergangenheit mustergültig durchgeführten Wettbewerbe. Aber in diesem Jahr haben sich die „Austrian“ noch übertroffen. Das optische Bild, die Planung im Detail, der reibungslose Ablauf, die Einbindung der Öffentlichkeit - alle Achtung, alles bestens gelungen. Natürlich bietet die Marktgemeinde Hard ideale Voraussetzungen, hat sich die Kommune mit ihren Mitarbeitern voll eingebracht. Der Bürgermeister Köhlmeier begeisterte die Anwesenden mit seinem volkstümlichen Auftreten und ließ dabei vergessen, daß sich die Mitglieder des Weltverbandspräsidiums eher spärlich zeigten. Ausnahmen muß man dabei den ÖBGV-Präsidenten und WMF-Sportwart Leo Moik, der zusammen

mit Rosa Weyermann (WMF-Jugendwartin) sprichwörtlich von morgens bis abends am Platz stand. Leo Moik war sichtlich anzusehen, daß er die gute Atmosphäre die die Veranstaltung auf alle ausstrahlte sichtlich genoß. Für ihn war es eine große Befriedigung zu sehen, wie das Team seiner Voralberger Freunde, allen voran Brigitte Jagschitz, Johannes Weiss und Dietmar Loacker eine perfekte WM zelebrierten. Alles stimmte an der Maßnahme. Die Betreuung der Sportler und mitgereisten Funktionäre und Gäste, die Öffentlichkeitsarbeit, der sportliche Ablauf, die Einbindung von Funk und Fernsehen, die tollen Beduinenzelte mit der guten Küche. Dabei mußte auch bei den offiziellen Feierlichkeiten keinerlei Abstriche gemacht werden. Sowohl die Eröffnungszermionie mit der WM-Hymne als auch die gelungene Schlußfeier mit Siegerehrung waren

sehr kurzweilig, interessant und informativ aufgemacht. Alle, Sportler, Funktionäre und mitreisende Gäste haben dies genossen.

Odense/Dänemark wird sich dies alles mit Interesse angesehen haben. Kopieren kann man eine solche Veranstaltung kaum. Zu sehr werden solche gelungenen Ereignisse durch Land und Leute geprägt. Odense wird seinen eigenen Weg finden müssen und 1996 eine andere Meisterschaft präsentieren um nicht im direkten Vergleich zu unterliegen. Wir bedanken uns bei unseren österreichischen Nachbarn und Freunden für eine mehr als gelungene Meisterschaft und blicken nach Dänemark auf die Eruopameisterschaften 1996.



## WMF-DELEGIERTEN VERSAMMLUNG

**Bericht von DBV-Präsident Alfred Schrod:** Nachdem der Deutsche Verband 1994 in Griechenland international doch ziemlich überrollt wurde, galt für dieses Jahr die Strategie die Nationalverbände mit mehr Informationen zu versorgen und in vielen Gesprächen den Standpunkt des DBV zu erläutern. Bei diesem Vorhaben hat uns auch der Ehrenpräsident Gerd Snaga in vorbildlicher Weise unterstützt; nochmals vielen Dank Gerd!

So präpariert nahmen DBV-Schatzmeister Dominikus Eisele, und ich selbst zusammen mit Gerd Snaga an der Delegiertenversammlung in Hard/Österreich teil. Das Klima zum engeren WMF-Präsidium war auch dieses Mal frostig. Trotzdem haben wir unsere Standpunkte weitestgehend vertreten können. Die wichtigsten Entscheidungen waren „Lizenzen“ und die Veränderung des Stimmrechtes. Im Zusammenhang mit der Diskussion um Lizenzen haben sich die Nationalverbände mit großer

Mehrheit gegen die Präsidiumsvorlagen durchgesetzt und es wurde beschlossen, daß zukünftig von der WMF Lizenzen nur im Zusammenwirken mit Nationalverbänden erteilt werden können. Diese Ansicht hatte der DBV bereits seit zwei Jahren vertreten. Für die Ausarbeitung von Details wurde eine Kommission berufen aus den Nationalverbänden: Österreich, Deutschland, Schweiz, Tsche-

chien, Niederlande, Schweden und Frankreich, dazu noch zwei Vertreter aus dem WMF-Präsidium. Eine erste Sitzung dieser Gruppe wird bereits Ende Oktober stattfinden. Die vom DBV vorgewommene nationale Lizenzierung blieb unangetastet, die bestehenden Verträge mit einer

Gültigkeit von 3 Jahren könnten aber in die WMF eingebracht werden, akzeptable Umfeldbedingungen vorausgesetzt.

Neben Anpassungen im Sport- und Spielverkehr (siehe Beschlüsse der WMF) wurde noch heftig über einen Antrag des Deutschen Verbandes zur Änderung der Stimmenanzahl diskutiert. Ein „Schmankerl“ für uns, daß

*Die diesjährige Delegiertenversammlung der WMF mit deutlich besserem Ergebnis für den DBV, als noch im vergangenen Jahr in Griechenland*



dieser Antrag schlußendlich mit der notwendigen Mehrheit von 2/3 der Stimmen, gegen das engere WMF-Präsidium angenommen wurde. Damit haben zukünftig kleinere Nationalverbände weiterhin 2 Stimmen, mittlere Nationalverbände (bis 5000 Mitglieder) 3 Stimmen und die 3 großen Verbände Österreich, Schweden und Deutschland jeweils 4 Stimmen.

Alles in allem waren wir mit dem erreichten Ergebnis in der Sache zufrieden.

Foto rechts: Die Portugiesen (im Vordergrund die Delegierten des Portugiesischen Verbandes) erhielten den Zuschlag für die Ausrichtung der EM 98



## BESCHLÜSSE:

Die Mannschaftsstärken bei internationalen Wettbewerben werden neu festgesetzt:

Herrenmannschaft 6 + 1  
Damenmannschaft 3 + 1  
Gültig ab 1.1.96

Übertrittsbestimmungen von einem Nationalverband zu einem anderen Nationalverband treten ab 1.1.96 in Kraft. D.h. ab diesem Zeitpunkt kann ein internationaler Wechsel sperrfrei nur in der Zeit vom 1.1.-31.1. eines Jahres zum 1.3. eines Jahres erfolgen. Wechsel außerhalb dieser Zeit: 3 Monate Sperre.

Bahn 3 und 4 System Minigolf: Bleibt der Ball im Hindernis liegen, entfällt das einrollen, der nächste Schlag kommt. Gültig ab 1.1.97

Bahn 18 System Minigolf: Das Hindernis gilt nur überwunden, wenn der Ball im Auffangbehälter zur Ruhe kommt. Gültig ab 1.1.99.

Alle Höhenangaben in den Bahnzeichnungen entfallen ab 1.1.96

Die Neufestsetzung von Spesen in der vorgelegten Form wird bei 8 Enthaltungen ab sofort beschlossen.

Alle weiteren Einzelheiten zu Beschlüssen nach Vorliegen des offiziellen Protokolls.

## Bahngolf- Europameisterschaften 1996

Die Europameisterschaften 1996 für Damen und Herren werden in Dänemark in der Stadt vom Märchen-dichter Hans Christian Andersen, Odense, gespielt. Odense ist auch die Hauptstadt auf der grünen Insel Fünen.

Eine fast 20 Jahre alte Eternitanlage und eine Betonanlage, die noch im Aufbau ist und im Herbst fertig sein soll, werden den Rahmen dieser Meisterschaft bilden.

Die Eternitanlage ist eine sehr faire und durchaus spielbare Anlage mit 4 schweren Bahnen. Deshalb ist dieses Jahr auch nur eine „18“ gespielt worden. Dennoch muß man im Spitzenwettbewerb einen Durchschnitt auf der Bahn von 20,5-2 erwarten.

Die Betonanlage ist wie schon erwähnt im Aufbau, aber der Veranstalter verspricht, daß diese schön und einladend zu spielen sein wird.

Zwei Vereine sind für die Austragung verantwortlich. Das sind zwei Vereine aus Odense. Odense Minigolf Club von 1956 und Banegolf Klubben Odense af 1986, die eine Zusammenarbeit für diese Meisterschaft eingegangen sind. Odense MC zeichnet für die Örtlichkeiten verantwortlich, während BgK Odense sich um die Organisation kümmert. Bereits früher hat Odense MC die Senioren EM ausgetragen, während sich BgK Odense bei der Ausrichtung einer Junioren EM und Europa Cup auszeichnen konnte.

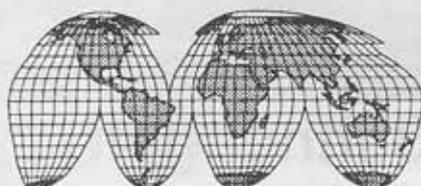
Die Miniaturgolfanlage der nächsten EM in Odense/Dänemark



USA

# MGAA NATIONAL CHAMPIONSHIP

Die MGAA (Miniature Golf Association of America) veranstaltet in New Smyrna Beach (Florida) ihre diesjährigen offenen Meisterschaften vom 18.-22.10.1995. Das Match, daß mit einer Qualifikation über 2 Tage und einer Zwischenrunde sowie einem Superfinale (4 Spieler) ausgeschrieben ist, kostet \$ 35 Startgeld und notiert als ersten Preis ein „Boston Whaler Rage 15 ft. Jet-Boat“ im Wert von ca. DM 20.000. Das Finale wird von ESPN einem amerikanischen Fernsehsender aufgezeichnet. Weitere Informationen, und für kurz entschlossene die komplette Ausschreibung, ist bei der Geschäftsstelle des DBV zu erhalten.



**Family Entertainment Center  
& Alternative Golf  
"World of Knowledge" Show  
October 18-21, 1995**



Miniature Golf Association  
of America  
P.O. Box 32353  
Jacksonville, FL 32237  
(904) 781-4653 FAX (904) 781-4843



## „Grünes Band“ der Dresdner Bank

Auch im kommenden Jahr können die Vereine des DBV sich wieder an diesem Wettbewerb beteiligen und für besondere Aktivitäten in der Jugendarbeit auf eine ganze „Patzen Anerkennung“ hoffen. Die Ausschreibungsunterlagen werden im November/Dezember an alle Vereine versandt und müssen fristgerecht bis Mitte Februar 1996 an die Geschäftsstelle des DBV eingereicht werden.

# Bälle mit System

und ohne Nippel



## Neu !!

3D type 073 M  
( 1 cm 60 sh 47 g )

ball of fame  
SM 94 Rita Ris  
( 58 cm 43 sh 69 g )

zu beziehen über Ihren Fachhändler oder  
direkt bei **Fun-Sports GmbH**

Für neue Kunden fügen wir ein  
Musterpaket mit  
Überraschungsgeschenk bei !

Generalvertrieb für Deutschland:

**Fun-Sports GmbH**

Panzerleite 49  
D - 96049 Bamberg

TEL : 0951 / 52705  
FAX : 0951 / 52711

Einfach ausschneiden und an nebenstehende Adresse senden

Ich bitte um Zusendung von:

- Info über 3D - Bälle
- Meßdaten Balleigenschaften
- Musterbälle

.....  
(Datum, Unterschrift)

## EM SENIORS MALTA '95



Rolf Nußbaum Mönchengladbach  
Hans Prescher MGC Brechten

Die Deutsche Delegation ist am 4.10. mit der „Air Malta“ zum Marsa Sports Club in Malta angereist. Die Meisterschaft findet auf einer sehr schön gelegenen Abteilung-2-Bahn statt. Wir wünschen dem Teamchef eine glückliche Hand vor Ort und allen Teilnehmern „Gut Schlag“.

# NBV

## Spielsperre

Vom 12. - 14. Oktober findet in Malta die diesjährige Senioren-Europameisterschaft statt. Der Seniorensportwart Sieghardt Quitsch hat das folgende Sportlerinnen und Sportler in die deutsche Nationalmannschaft berufen:

Barbara Hagl,	BGC Landshut
Renate Hess,	SG Arheilgen
Irene Sauer,	SG Arheilgen
Johanna Schultz	MGC Besigheim
Hubert Bayer	BGC Landshut
Wolfgang Döppner	MGC Göttingen
Herbert Hagl	BGC Landshut
Manfred Kalisch	BGSV Ablar
Konrad Klostermayer	Unterkothen

# NBGV

Der Ausrichter des diesjährigen **Senioren-Cups**, der in Gebhardshagen ausgetragen wurde, sucht für seine Chronik noch Bildmaterial. Besonderes Interesse besteht für Aufnahmen von dem „Juxturnier“ sowie Mannschaftsfotos aller Art.

Bitte einsenden an:

**Michael Brust, Postfach 100148  
38201 Salzgitter**

Der Spieler Otto Meisner (1. MGC Lohmar) ist beim Münchener Kindl-Pokal-Turnier am 5./6.8.1995 wegen sichtlicher Alkoholbeeinflussung in der vierten Runde vom Schiedsgericht disqualifiziert worden. Die Sportabteilung 1 im NBV belegt ihn deshalb wegen Verstoßes gegen 3.6 (5.1) DBV-Handbuch mit einem Ausschuß vom Spielverkehr für acht Wochen.

Der Spieler Otto Meisner ist somit vom 6.8.1995 bis 7.10.1995 gesperrt und darf in dieser Zeit an keinem Turnier teilnehmen.

# MINIATUR *Golf*®

Seit über 35 Jahren fertigen und liefern wir in bewährter Qualität  
„Original Miniatur-Golf-Turniersportanlagen“  
Typ: „EUROPABAHN“

Seit 1985 auch mit Hindernissen und Bahnenplatten aus  
**ETERNIT – asbestfrei!**

Umfangreiches Angebot in Spielzubehör

„FREIZEIT 2000“ – Das große Programm –  
● Mobile Spieltechnik ● Freiluftspiele ● Spielplatzgeräte ●

**Miniatur-Golf-Anlagen können Sie auch leasen!**



**DMG Deutsche Miniatur *Golf* GmbH**

Lubowitzweg 5  
30539 Hannover  
Tel.: 05 11/952 04 40

Postfach 72 12 07  
30532 Hannover  
Fax 05 11/51 39 19

# JUGEND-EUROPAMEISTERSCHAFT/SCHWEDEN

Nach nur zwei Tagen Erholung von der Deutschen Jugendmeisterschaft machten sich die nominierten Spieler für die JEM auf den Weg nach Skoghall, dem Austragungsort der diesjährigen Bahngolf - Europameisterschaften.

Die erste Gruppe scharte sich im Westen um Hans Neuland und reiste bereits am Montag Abend in Richtung Norden. Die zweite Gruppe um Hans Pscherer folgte einen Tag später aus dem Süden mit dem Zug nach (in Hamburg kam noch Zuwachs).

Einige freuten sich riesig auf die Bahnfahrt, war dies doch das erste Erlebnis dieser Art. Aber nachdem hin und wieder um die reservierten Plätze gekämpft werden mußte, das schwere Gepäck auf jedem Bahnhof beim Umsteigen geschleppt werden mußte etc., merkte jeder wie komfortabel Auto - oder Flugreisen sind. Leicht abgekämpft wurde die zweite Gruppe nach vierundzwanzig Stunden Zugfahrt von Hans Neuland in Karlstad am Bahnhof erwartet. Zunächst wurde Quartier bezogen, in einer Jugendherberge von der wir hier nur träumen können. Im schwedischen Stil aus Holz, Zweibettzimmer mit Dusche u. WC, dazu eine Küche - eine ideale Unterkunft.

Nachdem die Zimmer verteilt und eingeräumt waren, wollten alle natürlich sofort die Bahngolfanlage inspizieren. Die erste Gruppe hatte schon Trainingseinheiten hinter sich und konnte den neu angekommenen erste Hinweise geben. Die wichtigste Erkenntnis: Die Filzanlage ist überaus schwer und mit der Anlage in Frankreich nicht zu vergleichen. Die Miniaturanlage dagegen normal bis leicht.

Ein Speiselokal war auch schon gefunden, eine Pizzeria, geführt von einem Iraker, in der die Pizzen groß, lecker und preiswert waren. Dies wurde unser Stammlokal während des gesamten Aufenthalts.

Am nächsten Morgen begann das Training. Es wurde hart von morgens bis abends gearbeitet, Spuren und Material getestet, ausgewertet, umgestellt, wieder ausgewertet, Spuren geändert, bis sich Erfolge einstellten. Dies ging bis zwei Tage vor Beginn der Meisterschaft. Das Material war gefunden, die Spuren sicher. Nun wurde das Training zurückgeschraubt und mehr Wert auf Regeneration gelegt.

Am Dienstag vor dem Wettkampf organisierte der schwedische Ausrichter ein gemeinsames Grillfest am nahegelegenen See, bei dem jeder sein Würstchen über dem Feuer braten durfte, dazu gab es warmes Cola und Bier aus der Dose, richtig romantisch.

Endlich begannen dann die Meisterschaften. Es wurden große Runden gespielt, die Mädchen begannen auf Miniatur, die Jungs auf Filz. Schnell war klar, daß die Titelvergabe nur über die schwedischen Mannschaften führte. Die Mädchen konnten sich aber nach jeder großen Runde einen Vorsprung erarbeiten, diesen immer weiter ausbauen und am Ende mit einem sicheren



Vize-Europameister - Die deutschen Junioren bei der Siegerehrung



Vorsprung den Titel erfolgreich verteidigen. Die gezeigten Leistungen der Deutschen Mädchenmannschaft waren mit einigen Ausrutschern hervorragend. Lobenswert der Einsatz der beiden Neulinge Jutta und Bianca, die sich in der Einzelwertung dabei ganz an der Spitze festsetzen konnten.

Schwerer hatten es die Jungs, die von Anfang an hinter den Schweden her spielen mußten und auch keine große Runde gegen den Titelverteidiger gewinnen konnten. Also galt es, die anderen Mannschaften auf Distanz zu halten, was auch gelang. Am Ende mußte man zwar mit dem zweiten Platz zufrieden sein, doch mit dem Abstand zu Schweden konnte man nicht das nicht.

Der Finaltag mit den Einzelwertungen versprach noch eine Menge Spannung. Bei den Mädchen lagen Jutta und Bianca an der Spitze und steuerten auf auf einen deutschen Doppelerfolg zu. Tanja und Corina erreichten zwar sicher das Finale, hatten aber mit deutlichem Rückstand zur Spitze kaum noch Medaillen Chancen. Tanja belegte am Schluß den fünften, Corina den siebten Rang. Hervorragend der Gewinn des Titels durch Bianca Zodrow, die mit einem kontrolliertem Ehrgeiz in diesem Jahr alle großen Wettkämpfe gewinnen konnte. Dem stand Jutta Sillmann kaum nach und belegte punktgleich mit der Schwedin Marie Jansson den zweiten Platz. Somit mußte ein Stechen über die Vergabe der Silbermedaille entscheiden. Die Entscheidung war jedoch schnell gefallen. Bereits an Bahn 1, den Pyramiden, verlor Jutta mit einer zwei die Silbermedaille.

Bei den Jungen erreichten sechs Spie-



ler das Finale, wobei sich der eine oder andere noch Medaillen Chancen ausrechnen konnte. Doch gegen die Übermacht der Schweden war nicht anzukommen. Am Ende belegte Tobias Kreuzer als Bester einen beachtlichen fünften Platz. Ihm fehlten ganze fünf Schläge zum Dritten. Unzufrieden zeigte sich Martin Busse mit seiner Leistung und dem sieben Platz.

Fehlende Trainingsmöglichkeiten und Spielpraxis auf Filz sind hier wohl die Ursachen für den großen Abstand zur Spitze. Dies wird sich jedoch in den nächsten Jahren vermutlich wesentlich verbessern, da vermehrt Filzanlagen in Deutschland entstehen.

Abschließend eine kleine Bilanz der Europameisterschaften. Die Organisation der DBJ für die Jüngereuropameisterschaft war vorbildlich. Von der Anreise über die Unterkunft und Verpflegung bis zur Betreuung war nichts zu bemängeln. Die Aktiven wuchsen zu einem Team. Ein Lob allen Jugendlichen, die sich während des gesamten Aufenthalts in Schweden überaus diszipliniert verhalten haben. Sie haben gezeigt, daß Schlußfeiern auch ohne Alkoholge-

nuß möglich sind. Nicht unerwähnt bleiben sollte auch der Einsatz von Hans Neuland und Hans Pscherer, die eine große Verantwortung bei solchen Maßnahmen übernehmen. Hier möchte ich mich öffentlich im Namen der Vereine und Eltern bei diesen beiden Funktionären recht herzlich bedanken. Ich hoffe daß sie noch lange der Jugendarbeit erhalten bleiben. K.R.



Foto oben: Die deutschen Mädchen konnten ihren Titel verteidigen. Foto unten: Auf der Miniaturgolfanlage konnten die deutschen Junioren nicht voll überzeugen.



WERBEFAHNEN · NATIONALITÄTENFAHNEN · TISCHFLAGGEN · FAHNENMASTEN

*Willkommen im Reich  
der Fahntasie!*

Was Pokale und Fahnen  im Verein bewirken, können diese auch  für Ihr Geschäft tun. Sprechen  Sie mit uns  über Ihre Werbung mit Fahnen,  Pokalen und Wimpeln!

**DOMMER**  
Stuttgarter Fahnenfabrik

Rotebühlplatz 31, 70178 Stuttgart, Tel. (0711) 666 77-0, Fax. (0711) 666 77-88  
POKALE · STICKER · GESCHENKARTIKEL · STUTTART-SOUVENIRS · UND VIELES MEHR

## GRAND-PRIX-Turnier

# NBV

### Favoriten setzten sich durch

*Spannende Wettkämpfe, doch letztendlich kaum Überraschungen*

Bei nahezu idealen äußeren Bedingungen waren im Uerdinger Stadtpark insgesamt 87 Spieler am Start - für ein 8-Runden-Turnier sicherlich ausreichend, angesichts von 33 Heimspielern allerdings doch ein wenig enttäuschend.

Bei überwiegend knappen Entscheidungen setzten sich letztendlich aber doch größtenteils wieder die Favoriten durch. Kurios dabei sicherlich, daß der Einlauf bei den Herren (Markus Janßen vor Herbert Mazzoli) exakt der gleiche war wie vor Jahresfrist. Allerdings waren diesmal immerhin drei Heimspieler unter den

Pokalgewinnern, was auch den Sieg der 1. Uerdinger Mannschaft erklärt, die nach Anlaufschwierigkeiten schließlich mit 9 Schlägen Vorsprung gegenüber der Vertretung des Bundesligisten Bad Godesberg gewann.

In den übrigen Kategorien stellte der Ausrichter 5 von 7 möglichen Siegern. Dabei stand die Vorjahressiegerin bei den Seniorinnen Hildegard Mosch in der Damenklasse dicht vor einem sensationellen Sieg, doch mit einer 27er Schlußrunde konnte Marion Mombauer noch vorbeiziehen.

Erst im Stechen konnten die Sieger in den Kategorien Seniorinnen II (Ilse Neubauer/ Bad Pyrmont) und Jugend männlich (Michael Hohmann, Uerdingen) ermittelt werden. Neben Hohmann sorgten Daniela Weies (weibliche Jugend) und Marco Böhme (Schüler) dafür, daß sämtliche Sieger des jüngeren Semesters aus den eigenen Reihen kamen. Die übrigen Siege sicherten sich die Senioren Adolf Schilling (Wesel) und Klaus Engels (Syburg).

# NBGV

Am 3./4.2.1996 veranstaltet der NBGV ein **Pressewarte-Seminar**. Die Veranstaltung findet in der Sport-schule des KSB Hildesheim-Himmelsthür, Jahnstr. 52 statt.

Beginn 3.2. - 9.30 Uhr  
Ende 4.2. - 16.00 Uhr.

Der Lehrgang ist auf ca. 30 Teilnehmer begrenzt.

Meldungen sind bis zur Sitzung des HA des NBGV schriftlich vorzunehmen. Pro Verein können bis zu 2 Teilnehmer gemeldet werden. Die Lehrgangsgebühr beträgt DM 30,- je Teilnehmer.

Weitere Informationen erhalten Sie bei:

**Brigitte Förster**  
**Hamburger Str. 272**  
**28205 Bremen**  
**Telefon + Fax: 0421-4985378**

MIT  
**SV golf**  
ZUM  
**ERFOLG**

HIPPO

BIRDIE

ball of fame

ENTWICKELT VOM VIZEWELTMEISTER  
**ALES VITEK**

Fun-Sports

SV golf

Generalvertrieb für Deutschland :

# Fun-Sports



## Neu !!

**Birdie Alice Turbo**  
( 70 cm 55 sh 37 g )

**Champion-League  
B a m b e r g 9 5**  
( 11 cm 42 sh 53 g )

zu Beziehen über Ihren  
Fachhändler oder direkt bei

**Fun-Sports GmbH**

Für neue Kunden fügen wir ein  
Musterpaket mit  
Überraschungsgeschenk bei !

Panzerleite 49 □ D - 96049 Bamberg □ TEL. : 0951 / 52705 □ FAX : 0951 / 52711



Arbeitsreffen der Nachbarn Österreich und Deutschland in der Sportschule Oberhaching: v.li.: Leo Moik (ÖBGV-Präsident), Alfred Schrod (DBV-Präsident), Frau Pinder, Frau Moik, Dominikus Eisele (DBV-Schatzmeister), Herr Pinder (ÖBGV-Vizepräsident)

Zu einem Meinungsaustausch trafen sich die Spitzen des Österreichischen und Deutschen Verbandes am 29. und 30. Juli in der Sportschule Oberhaching.

Neben Themen wie z.B. Organisation des nationalen Spielverkehrs, Möglichkeiten der Finanzierung unseres Sportes, Aktivitäten im Breitensport, wurde auch die weitere internationale Entwicklung diskutiert.

Die Delegation aus Österreich, angeführt von dem ÖBGV Präsidenten und WMF-Sportwart Leo Moik, begrüßte die Möglichkeit die Arbeitsweise des DBV etwas näher kennenzulernen. Umgekehrt konnten DBV-Präsident Schrod und DBV-Schatzmeister Eisele viele interessante Informationen aus dem ÖBGV mit nach Hause nehmen.

Das Fazit der Veranstaltung: Beide Seiten begrüßten ausdrücklich die gute Gesprächsatmosphäre und freuen sich auf eine Fortsetzung.

◆◆◆ Leser werben Leser ◆◆◆

Seit '94 hat sich das Bild der Verbandszeitschrift des Bahngolfsports mächtig gewandelt. Vielleicht ist die Zeitschrift für Sie jetzt auch interessanter geworden. Sechsmal im Jahr erscheint der Bahngolfer: Für sage und schreibe DM 20,33 jährlich (im Ausland: DM 23,00). Ist das nichts? - Stimmt, das ist nichts!

Im Abo stimmt alles: Sie werden schnell (frei Haus) und kostengünstig (Zweitausenddreißig Pfennige) mit Informationen über den Bahngolfsport versorgt. Also, warum auf diesen Service überhaupt verzichten?

### X PRÄMIE

Mit einem Sportbuch möchten wir uns bei Ihnen für die Vermittlung eines neuen Abonnenten bedanken. Machen Sie also mit! Schon mit geringem Aufwand sichern Sie sich Ihre Prämie.

### X GUTSCHEIN

Ich, bzw. mein Verein ist Abonnent des Bahngolfers. Nebenstehenden neuen Abonnenten werbe ich. Er war in den letzten 12 Monaten kein Abonnent des Bahngolfers.

Senden Sie mir nach Überprüfung und Anlauf des Abonnements die Prämie zu. Der Prämienwert wird von mir erstattet, wenn die vereinbarte Abonnementsdauer von 2 Jahren nicht erfüllt wird.

Name \_\_\_\_\_

Vorname \_\_\_\_\_

Straße \_\_\_\_\_

Plz / Ort \_\_\_\_\_

Datum / Unterschrift \_\_\_\_\_

### X BESTELLUNG

Von Ausgabe Nr. \_\_\_ / \_\_\_ an bestelle ich für die Dauer von mindestens 2 Jahren zum festgesetzten Bezugspreis die Zeitschrift Bahngolfer. Ich war in den letzten zwölf Monaten kein Abonnent des Bahngolfers.

Mir ist bekannt, daß ich diesen Auftrag innerhalb von 10 Tagen ohne Verpflichtung widerrufen kann.

# BAHNEN Golfer

Bitte einsenden an:

Deutscher Bahngolf Verband  
Geschäftsstelle  
Bernkasteler Str. 33 a

54472 BRAUNEBERG

Telefax: 06534-8647

Name \_\_\_\_\_

Vorname \_\_\_\_\_

Straße \_\_\_\_\_

Plz / Ort \_\_\_\_\_

Datum / Unterschrift (Bei Minderjährigen Unterschrift des gesetzlichen Vertreters)

### X BANKEINZUG

Ich bin damit einverstanden, daß die jährlichen Bezugsgebühren für mein Abonnement von meinem Konto eingezogen werden.

Konto-Nr. \_\_\_\_\_

Bankverbindung \_\_\_\_\_

Bankleitzahl \_\_\_\_\_

Datum / Unterschrift (Ist der neue Abonnent nicht mit dem Kontoinhaber identisch, bitte den Kontoinhaber unterschreiben lassen.)

Der Bahngolfer ist das offizielle Mitteilungsorgan des Deutschen Bahngolf Verbandes e.V. (DBV) - Köln (ISSN 0178-2436)  
- Spitzenverband im Deutschen Sport-Bund - und der Deutschen Bahngolf-Jugend im DBV



## DBV-BREITENSPORT

Was in den vergangenen Wochen in Sachen Breitensport alles auf den Redaktionstisch kam war schon beachtlich.

Soviele tolle Veranstaltungsberichte habe ich in den letzten Jahren noch nicht gesehen. Erstaunlich auch die vielfältigen unterschiedlichen Angebotsformen, die die Vereine für sich gefunden haben und zum Teil mit großem Erfolg umgesetzt haben.

Sicherlich auch ein Verdienst der aktiven Arbeit des BA-Breitensport um den Vizepräsidenten Michael Seiz.

Wegen der Vielfalt der Unterlagen können wir stellvertretend für alle die heute aus Platzgründen nicht erwähnt werden können nur einige Veranstaltungen vorstellen.

### Steinheimer Olympiade:

Hallo Sportfreundinnen und Sportfreunde, hiermit möchte ich mit einer von mir ins Leben gerufenen Breitensportveranstaltung an Eurem Wettbewerb teilnehmen. Wir haben in diesem Jahr wiederum zu emer

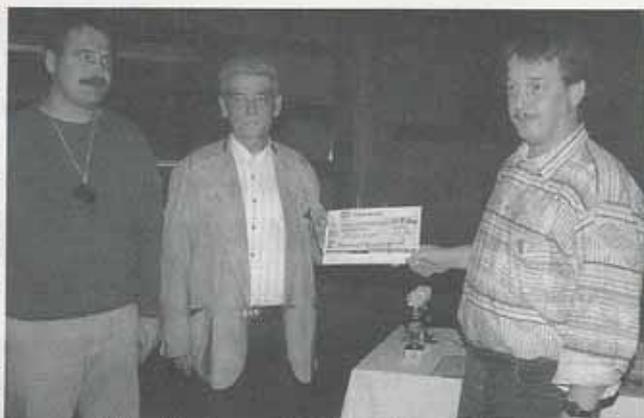
„Steinheimer Olympiade“

eingeladen, die gerade zum zweiten Mal mit großem Erfolg abgeschlossen wird. Wir, die Organisatoren haben uns der Idee und dem Gedanken verschrieben, soziale Einrichtungen unserer Stadt Steinheim durch den Erlös einer von ortsansässigen Vereinen gemeinsam durchgeführten Veranstaltung zu unterstützen.

Ich freue mich nach dem Erfolg mit der ersten Steinheimer Olympiade im Jahr 1994, auch in diesem Jahr wiederum einen Scheck in einer beachtlichen Höhe unserem Bürgermeister Herrn Alfred Ulrich übergeben zu dürfen. Im letzten Jahr konnten wir immerhin einen Betrag in Höhe von 4.737,24 DM übergeben, in diesem Jahr DM 4.923,72. Alle an der Durchführung beteiligten Vereine haben für diese Veranstaltung ihre Sportstätten kostenlos zur Verfügung gestellt. Mit ihren vielen Helferinnen und Helfer haben sie dazu beigetra-

gen, daß diese Veranstaltung mittlerweile zu einem Renner in unserem Sommerferien- und Freizeitprogramm wurde.

Unterschiedliche Vereine in einer gemeinsamen Veranstaltung flir einen guten Zweck zusammenzuführen, das ist seit 1994 für den Bahngolf-Sportclub Steinheim 1978 e.V. und somit auch für mich als Organisator, - eigenverantwortlicher Herausgeber der Veranstaltungsbroschüre und Gesamtturnierleiter etwas für das es sich lohnt in der Freizeit zusätzlich einige Stunden aufzubringen. Auch die Gewerbetreibenden in unserer Umgebung tragen mit ihren Inseraten in der Broschüre zum großen Teil dazu bei, daß Jahr für Jahr ein erheblicher Beitrag einer sozialen Einrichtung unserer Stadt zu Gute kommt. Unsere Veranstaltung habe ich schon 1994 beim Beauftragten für den Breiten-



Sportwart Michael Rexhaus vom BGSC Steinheim bei der Überreichung des Schecks der diesjährigen Einnahmen an den Bürgermeister.

sport im DBV offeriert, jedoch nicht ordnungsgemäß an Eurem Wettbewerb angemeldet. In diesem Jahr möchten wir daran teilnehmen, da wir der Meinung sind, daß wir mit dieser „Steinheimer Olympiade“ eine Chance auf einen der angepriesenen Gewinne haben könnten. In der Anlage finden Sie zwei Veranstaltungsbroschüren der diesjährigen Veranstaltung und einige Presseberichte aus dem vergangenen Jahr, die diesjährigen können nach der Abschlußveranstaltung am 2.9.1995 nachgereicht werden.

## BAHNEN Golfer

### Sommerfest in Brilon:

Riesenstimmung herrschte beim Sommerfest im Kreishauspark mit dem Schlagersänger Andy Grey.

Hochzufriedene Gesichter bei den Minigolfsportfreunden in Brilon: Das Sommerfest im Kreishauspark wurde - auch dank des tollen Wetters - zu einem großen Erfolg.

Das bunt gemischte Programm kam beim Publikum hervorragend an: auch das Zusammenspiel mit den Museumstagen der Stadt Brilon hat sich bewährt in dem sich die Stadtmeisterschaft für Freizeitgolfer längst etabliert hat.

### 1. BGC Bad Füssing:

Bahngolf-Interessierte des Wilhelm-Diess-Gymnasiums Pocking trafen sich anlässlich des Projekttag auf Initiative der Bahngolfer Markus Hager, Stefan Kalleder und Stefan Reiter vom 1. BGC Bad Füssing auf der Vereinsanlage am Ludwig-Thoma-Weg zu einem Turnier.

Interessiert folgten die Teilnehmer den Anweisungen der Bahngolfer und waren begeistert, einmal mit richtigen Turnierbällen auf Turnierbahnen Golf zu spielen.

Die besten „Hobby-Golfer“ wurden nach Abschluß der Veranstaltung von den Mitgliedern des Bahngolfclubs mit Pokalen ausgezeichnet. Alle Teilnehmer des Bahngolf-Tests bekamen außerdem eine Plakette als Erinnerung an diesen Tag.

## BGSV Kerpen:

Unsere 1995er Werbeveranstaltung für den Bahngolfport mit dem Ziel, neue Mitglieder, vor allem jugendliche Mitglieder zu gewinnen, wurde wie in der beigefügten Ausschreibung angekündigt, durchgeführt.

Die Resonanz war überwältigend. Unsere Plakatwerbung für die laufende Veranstaltung von Mai bis August, aber auch unsere Vorjahresveranstaltung, die vielen Teilnehmern in guter Erinnerung geblieben war, waren wohl der Grund für die in diesem Umfang nicht erwartete Annahme unseres Angebotes.

Fast 200(!) verschiedene Jugendliche haben an mindestens einem der angebotenen Spieltage teilgenommen.

Ein Grund für diese Resonanz war wohl auch eine sogenannte Ferienpaßaktion der Stadt Kerpen (Jugendliche können nach Erwerb dieses Passes während der Schulferien verbilligt die Sportstätten der Stadt Kerpen

nutzen) in die wir uns mit dem Angebot der kostenfreien Teilnahme an unserer permanenten Breitensportmaßnahme eingeschaltet haben. Ein weiterer Grund war wohl auch das meist schöne Wetter.

Unser Jugendwart Wolfgang Romberg mit seinen Helfern Michael Schneider und Mathias Hartl hatten Schwerarbeit zu verrichten. Doch der Aufwand hat sich gelohnt. Sage und schreibe 17 (!) neue jugendliche Mitglieder konnten für unseren Verein, und damit für den Bahngolfport gewonnen werden. In einem Fall wurde sogar der Vater eines Mädchens aktives Mitglied.

Unsere Jugendabteilung ist auf 40 (!) jugendliche Mitglieder angewachsen und damit die größte Jugendabtei-



lung im NBV.

Wir würden uns freuen, wenn Sie im "Bahngolfer" noch einmal von unserer guten Jugendarbeit und unserem tollen Erfolg, auf den wir sehr stolz sind, berichten würden. Vielleicht haben wir ja auch Chancen im DBV Vereinswettbewerb "Beste Breitensportveranstaltung 1995". Wir würden uns freuen.

Josef Pecks - 1. Vorsitzender

*Viel Spaß für die Teilnehmer trotz hochsommerlicher Temperaturen.*

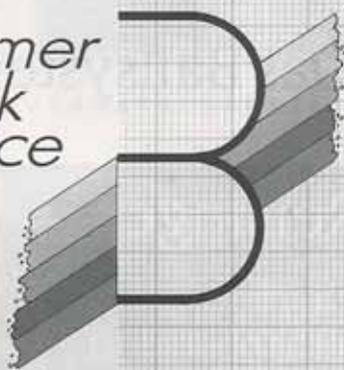


*Jugendwart Romberg (re) mit seinen Helfern Schneider (mi) und Hartl (li)*



*Unsere  
Leistung... und  
die Preise sind  
"preiswürdig"*

böhmer  
druck  
service



Böhmer Druckerei GmbH  
Koblenzer Str. 5 · 55469 Simmern/Hunsrück  
Tel. 0 67 61 / 94 03 - 0 · Fax 0 67 61 / 94 03 50

## Leipzig kommt:

Breit gefächert war 1995 auch das Programm des 1. BGC Leipzig:

*Minigolf Schnupperkurs,  
Ferienpaßaktion,  
Jedermannturnier  
"On-Tour" Fun-Festival*

sind nur einige Beispiele aus dem Veranstaltungskalender unter Beteiligung des rührigen Vereins in Leipzig.

Alle Aktivitäten zusammen führten auch dazu, daß der Verein auf nunmehr über 60 Mitglieder anwachsen konnte.

Besonders gelungen war eine Aktion der Jugendabteilung in dem eine Bahn im Zentrum von Leipzig auf-

gebaut wurde und dadurch der Bevölkerung unsere Sportart näher gebracht wurde.

Unter der Schirmherrschaft des OB Dr. Lehmann Grube fand das "FUN-Festival Sport 2000" als sportlich integrativer Begegnungstag von Behinderten und Nichtbehinderten in Leipzig statt. Für dieses Ereignis wurde die "19" Bahn gereinigt und mit drei auswechselbaren Hindernissen (Pyramide, Stäbe und Vulkan) neu gestrichen.

Aufsteller und Schauwand wurden mit Werbematerialien versehen und ein Partyzelt organisiert. Durch angefertigte Bild- und Textserien wurde allen Besuchern Einblick in das sportliche und gesellige Leben des Vereins gewährt.

**LEIPZIG  
KOMMT!**



"Markttag" der Jugendabteilung in Leipzig

## Reisinger - Bälle

◆ Das Ballsystem für Sieger ◆

**M. Reisinger** ◆

Wäscherberg 3  
93138 Lappersdorf

Tel. (0941) 8 47 67

Ich bitte um Zusendung von Informationsmaterial:

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_



# BAHNEN Golfer

## ADRESSEN SERVICE

### Neuer Vorsitzender SHBSV

Carsten Mohr 1. Vorsitzender SHBSV  
Klaus-Groth-Weg 7  
24601 Wankendorf  
Tel.: 04326-1283

### Neuer Verein SHBSV:

FT Eintricht Rendsburg Abt. BG  
Bernd Großmann  
Tingleffstr. 13  
24768 Rendsburg  
Tel.: 04331-21499

### Anschriftenänderung:

TSV Kücknitz  
Geschäftsstelle Abt. BG  
Hans Grünberg  
Eisenbahnstr. 18  
23569 Lübeck  
Tel.: 0451-305542

MGC Bad Waldsee  
Norbert Trines  
Fliederstr. 8  
88339 Bad Waldsee

MGC Nussloch  
Heinz Freund  
Beethovenstr. 20  
69168 Wiesloch  
Tel.: 06222-4860

MGC Jagdhäusle  
Bad Wörishofen  
Toni Weber  
Götzfriedstr. 5  
87719 Mindelheim

Amigos Kirchheim  
Joachim Adolph  
Zugspitzstr. 47  
85551 Kirchheim  
Tel.: 089-9043979



## Schriesheim 1995

1. Kooperation Schule-Verein mit der Strehlenberger Grundschule Schriesheim vom Oktober 1994 bis zum Juli 1995 (bereits im sechsten Jahr besteht diese Zusammenarbeit! Sie ist auch für das Schuljahr 1995-1996 vom badischen Sportbund genehmigt).

2. Winterspaß mit unserer Jugend und ihren Freunden - das ist bereits im dritten Winter überfachliche Jugendarbeit im Clubhaus des Vereins. Zwischen dem 12.11.94 und dem 18.2.95 treffen wir uns 8mal je zwei Stunden zu Spielen aller Art.

3. Am Samstag, den 5. März 1995 nahm unsere Jugend mit einer eigenen, selbst ausgestalteten Zugnummer am traditionellen Mathaismarkt-Umzug der Stadt Schriesheim teil (Acht Kinder, 4 Betreuer - Zugnummer mit dem Titel "Vogelhochzeit").

4. Zwischen dem 26. - 28. Mai 1995



*Trotz Badewetter toller Besuch beim Sport- und Spielfest.*

fürten wir in der Eifel auf einem Bauernhof eine Jugendfreizeit durch - und zwar in Kelberg bei Daun mit 12 Teilnehmern. Ziel: kennenlernen eines bis dahin unbekanntem Teil Deutschlands.

5. Am 8.6.95 war auf Einladung unserer Jugendabteilung das Ökomobil des Landes Baden-Württemberg bei uns (Anregung durch unseren 2. Vorsitzenden Hagen Becker). Erfahrene Fachbiologen zeigten den Teilnehmern am Kanzelbach im Schriesheimer Tal die Wunder von Pflanzen- und Tierwelt vor Ort und unter dem Mikroskop (11 TN.).

6. Am 8. Juli 1995 fand als einer der Höhepunkte im Vereinsleben unser diesjähriges Schulfinale im Rahmen der Vereinsmeisterschaft statt. 29 Jungen und Mädchen, die bei uns bei der Jahreskooperation Schule - Verein Minigolf kennen lernten, maßen sich in einem Wettkampf. Bei bestem Wetter und hervorragender Unterstützung durch die Aktiven des Vereins war das für die 8-11jährigen Kinder ein tolles sportliches Erlebnis. Gleich nach Wettkampfe setzte die Nachfrage nach Gampässen ein.

7. Am 12.8.95 führten wir unser Sport- und Spielfest im Rahmen der Ferienspiele der Stadt Schriesheim für daheimgebliebene Kinder durch. Trotz bestem Badewetter tobten zwischen 10.00 und 13.00 Uhr 28 Mädchen und Buben zwischen 5 und 13 Jahren bei Spielen aller Art (nur kein Minigolf) über unseren Platz. Beispielhaft die Betreuung durch unsere Jugend-Vorstandschafft.



*Beim Sport- und Spielfest ging's hoch her.*

8. Auch bei der sehr gut besuchten Stadtmeisterschaft für Minigolf maßen einige Kinder sich beim Minigolfspiel. Das gute Wetter hielt genau bis zur Siegerehrung. Über 50 Teilnehmer und nicht weniger als zwölf Mannschaften (keine Minigolfer mit Spielerpaß) machten diese Breiten-sportveranstaltung zu einer runden, gelungenen Sache unter der fachkundigen Leitung von Vorstandsmitgliedern und Aktiven das MC Schriesheim.

*Viel Spaß für die Jugendlichen auch ohne Minigolf.*



Für nur  
20,33 DM  
voll im Bilde ...

golfer

# OBERWIESENTHALER SPITZENSORTLER ALS BAHNENGOLFER

Mit einem fast unübertrefflichen Highlight wurde am 23. September der neue „City-Golfpark“ in Oberwiesenthal im sächsischen Erzgebirge eingeweiht. Diese Anlage wurde von den Inhabern des Panorama Ringhotels für die Hotelgäste, aber auch für Profis erbaut. Sie ist eine von vielen in-

ter oder Ina Kümmel, um nur einige der anwesenden nordischen Spitzenstars zu nennen. Neben vielen weiteren Sportlern war auch noch eine ganze Reihe lokaler Persönlichkeiten aus Politik, Wirtschaft und den Medien vertreten, mehr als 40 Spieler sind bei dieser Eröffnungsveranstaltung angetreten.

Nicht nur die Teilnehmer, sondern auch die Organisatoren des Turniers waren hochkarätige Profis. Ein ganz spezielles „Aufwärmprogramm“ sorgte von Beginn an für die rechte Stimmung: Schlagen, dem Ball nachschauen, Hände vors Gesicht bei mißlungenem Schlag, Jubelsprung und Nebenmann/frau vor Freude umarmen, wenn der Ball im Loch gelandet ist.

Alles, was man sich für ein erfolgreiches Turnier ausdenken kann, war realisiert: Ein hervorragender Kommentator mit einer erstklassigen Lautsprecheranlage unterhielt den ganzen Nachmittag Spieler und Zuschauer. Er war mit einem drahtlosen Mikrofon ständig

auf der weiträumigen Anlage unterwegs, kommentierte so manchen Schlag mit launigen Sprüchen und interviewte zwischendurch den einen oder anderen Prominenten. Das Mitarbeiterteam des nahegelegenen Panorama Ringhotels versorgte Teilnehmer und Zuschauer mit gepfleg-



Silke Otto unter den kritischen Blicken von Jens Weispflog beim Abschlag

ten Speisen und Getränken. Nicht zuletzt präsentierte sich die neue Filzanlage technisch und landschaftsplanerisch in einem hervorragenden Zustand.

Wer so viel in eine Veranstaltung investiert, der verdient auch das Glück des Tüchtigen: So manche bedrohlich aussehende schwarze Wolke zog vorüber, ohne Schaden anzurichten.

Karl Süß, ein bekannter alpiner Skifahrer der DDR-Zeit, hatte am Ende mit 49 Schlägen die Nase vorn und nahm unter den Klängen der Siegerhymne von Ria Meinel, der Leiterin des „Panorama Ringhotels“ und Michael Seiz, dem DBV-Vizepräsidenten,

Jens Weispflog hatte sichtlich Vergnügen beim Spiel - auch ohne seine „Bretter“



Foto oben: Im speziellen Aufwärmprogramm der Eröffnung - Jubeln, und den Mitspieler vor Freude umarmen.

Foto unten: Ulrich Wehling (mit Mütze - Wintersportler aus Oberwiesenthal) beim Fachsimpeln nach dem Turnier



frastrukturellen Maßnahmen, die den Kurort Oberwiesenthal auch im Sommer attraktiv machen. Aktuelle und legendäre Spitzensportler dieses Wintersportortes waren den ganzen Nachmittag bei einem Prominenten-Turnier dabei: Jens Weispflog, Silke Otto, Ulrich Wehling, Michael Wal-

einen großen Pokal entgegen, den Gerhard Zimmermann und seine Firma als Erbauer der Anlage gestiftet hatten.

Die Maßstäbe, die mit dieser Veranstaltung gesetzt wurden, sind für andere natürlich fast nicht zu erreichen. Wer hat schon so viel sportliche Prominenz am Ort und so viel spielerische Kreativität wie diese Leute in Oberwiesenthal. Aber Ideen abschauen kann man von dort jede Menge.

Während und nach der Veranstaltung wurden die ersten Mitglieder für die neue Bahngolf-Abteilung der Oberwiesenthaler Sportvereins geworben. „So 20-30 werden es bis Anfang nächsten Jahres sein,“ meinte Ria Meinel nachher. Ein hochkarätiges Turnier durchzuführen, das traut man sich auch schon sehr bald zu. Wer die Eröffnung der Anlage erlebt hat, der zweifelt nicht daran, daß Oberwiesenthal auch für die Elite der Bahngolfer bald einen guten Klang bekommen wird. Michael Seiz



Nach der gelungenen Veranstaltung - Siegerehrung mit den besten Teilnehmern. Frau Meinel vom Panorama-Ring-Hotel (hier bei der Siegerehrung, zusammen mit DBV-Vizepräsident Michael Seiz) zeigte sich über die Resonanz der Veranstaltung sehr zufrieden.



**FILZGOLF**  
Larissa Sziechenland

## Fun-Sports



### Bahngolfanlagen

Filzgolfanlagen für Halle und Freiluft  
Miniaturgolfanlagen natürlich abestfrei  
Alle Anlagen entsprechen den nationalen  
wie auch den internationalen Normierungen

### Anlagenbedarf

Anlagenbälle, Schläger, Zubehör  
für Hobby und Freizeit

### Turnierbedarf

Bälle: 3D, SV-Golf,...u.v.m.  
Schläger, Zubehör, etc.

**Know How und  
vieles mehr**



Fun Sports ist offizieller  
Kooperationspartner des  
Deutschen Bahngolfverbandes

Mitglied **MGAA**  
Miniaturgolf Association of America

Fun-Sports GmbH □ Panzerleite 49 □ D - 96049 Bamberg □ Tel.: 0951 / 52705 □ Fax : 0951 / 52711

# CHAMPION-LEAGUE

## Mit Stottern - gestartet!

**Zum Auftakt der Champion-League flatterten einige Leserbriefe auf den Tisch, die wir hier auszugsweise wiedergeben:**

Bernd Szablikowski 1.MGC Mainz:

Die Idee der eingleisige Kombibundesliga (leider auch Champion-League genannt) die in den Jahren 1991 und 1992 im Spitzensportteam geboren wurde, ist nun endlich Realität geworden.

Das erste Punktspiel dieser Liga, die im Vorfeld wohl die hitzigsten Diskussionen seit Bestehen des Verbandes auslöste, fand Anfang September auf der Betonanlage des MGC Puffer Künzell statt.



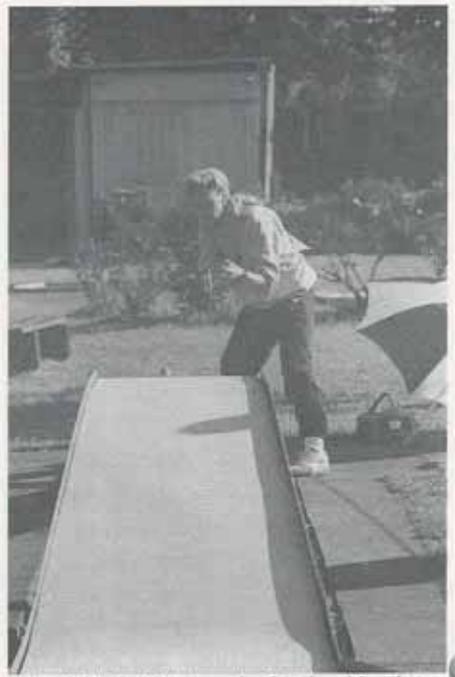
*Mannheim 2. Spieltag - Endlich eine ordentliche Organisation und "Präsenz" der Offiziellen. Die Stimmung bei tollem Wetter entsprechend.*

Seinerzeit bemängelte unser damaliger Bundestrainer und jetziger Vizepräsident Rainer Kunst zu Recht die dilettantische Organisation und Öffentlichkeitsarbeit anlässlich unserer Bundesligaspieltage. In einem Papier mit der Überschrift „Etwas zum Thema Transparenz und Öffentlichkeitsarbeit“ wurden viele Mängel unserer Sportart aufgezeigt, wie zum Beispiel: fehlende Transparente, fehlende Starter, keine Ansagen von Startgruppen, keine Ergebnisse und Informationen über Mikrofon, schwaches Erscheinungsbild der Sportler durch uneinheitliche oder ganz fehlende Sportkleidung. Zu diesem Zeitpunkt begann auch die Arbeit an einem Konzept für die Kombiliga. Die oben beschriebenen Probleme sollten alle in der neuen Liga gelöst werden. Außerdem habe ich in meinen Unterlagen noch einige interessante Schriftstücke gefunden. Als Vorteile der eingleisigen Kombibundesliga findet man dort folgende Sätze:

- Da die deutschen Mannschaftsmeister im Bahngolf in der Kombiliga ermittelt werden, können die Mannschaftswettbewerbe bei den Deutschen Meisterschaften der Sportabteilungen entfallen. Dies hilft bei der Lösung des Zeitproblems auf diesen Maßnahmen.
- Die Verkaufbarkeit einer Bundesliga nach außen (Medien) ist größer, als eine viergeteilte Liga mit zwei Abteilungen.
- Die Trainer haben bessere und vor allem mehr Möglichkeiten, um die stärksten Spielerinnen und Spieler in der Kombination zu sichten.

In der Ausschreibung zur Champion-League finden sich dann noch solche sinnvolle Dinge, wie spielfreie Oberschiedsrichter, mannschaftseinheitliche kurze und lange Hosen usw., usw...

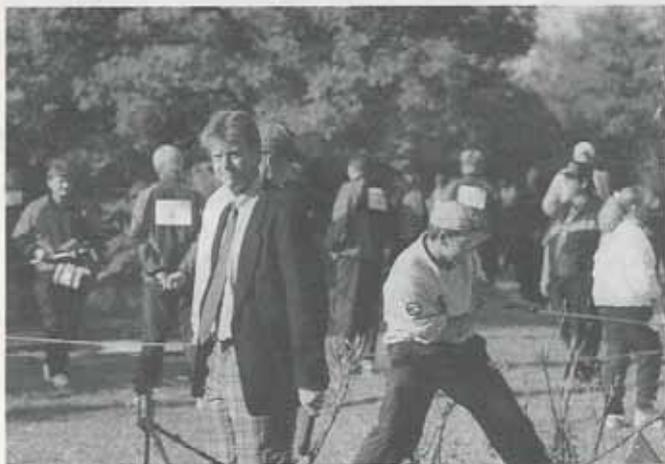
Vergleicht man nun alle Vorsätze und Ideen mit dem Istzustand, den die teilnehmenden Vereine in Künzell vorgefunden haben, so kann man schon an der Führung unseres Verbandes zweifeln. Um die Chancen auf den



*Alice Kobisch (Mainz) an der Brücke - Mannheim*

Druck meines Leserbriefes zu erhöhen, fasse ich die wichtigsten Punkte Stichwortartig zusammen:

Kein einziger Vertreter des DBV war anwesend, um sich die Veranstaltung anzuschauen, geschweige denn, an der Organisation mitzuwirken - die geplante Ligasitzung fand aus vorgenanntem Grund nicht statt - es gab keinen Starter, keine Durchsagen, keine Infos für Zuschauer und keine Transparente, die auf die Veranstaltung aufmerksam gemacht haben - auf den spielfreien Oberschiedsrichter würden die Teilnehmer wahrscheinlich heute noch warten: zum Turnierbeginn um acht Uhr nahmen die Aktiven die Organisation dann selbst in die Hand! Die Ergebnistafeln stammten aus dem Fundus des Gastvereins und sind eigentlich für Pokalturniere vorgesehen; als Information für Zuschauer und Aktive kaum zu gebrauchen - weder der Bundestrainer, noch einer der Fachtrainer nutzte diesen Spieltag, um Kaderathleten zu sichten bzw. neue Talente zu entdecken - ein Festzelt, das den Aktiven noch am Freitag bei etlichen Regenschauern Unterschlupf bot, wurde im Laufe des Samstag abgebaut; wir dachten schon, es sei für uns bestimmt gewesen, schade -



während manche Teams offensichtlich die scharf formulierten Bekleidungsbestimmungen ernst genommen hatten, gab es leider einige Leute, denen unser Erscheinungsbild offensichtlich egal ist: leider war kein Offizieller vor Ort, der hätte Einschreiten können - Medienvertreter wurden in Künzell auch nicht gesichtet, die entsprechenden Tageszeitungen in Fulda bzw. aus den Städten der teilnehmenden Vereine wurden nicht vom DBV über Veranstaltung oder Ergebnisse informiert

Leider ist diese Liste der Mängel so lang, daß man auch nicht von Kleinigkeiten oder entschuldigen Versäumnissen reden kann. Als Spitzensportbeauftragter des MGC Mainz bin ich von den Verantwortlichen unseres Verbandes bitter enttäuscht. Man schafft eine neue Liga, die den teilnehmenden Vereinen wesentlich höhere Kosten bringt und kommen sich nach dem Beschluß in den Gremien dann nicht mehr darum. Die Spielerinnen und Spieler des MGC Mainz müssen weitaus höhere finanzielle Eigenanteile bringen, als in den vergangenen Spielzeiten. Das Startgeld wurde von 75 DM (Abt. 1 in der Saison 1994,95) auf 500 DM für Herrenteam angehoben. Da wundert man sich dann schon noch, wenn man am Samstag vor dem Spieltag Trainingsgeld bezahlen muß. Die Investitionen im Bereich der Sportkleidung sind auch nicht unbeträchtlich. Der MGC ist in der neuen Liga mit fünf Damen, acht Herren und einem Betreuer am Start. Da schlägt auch der Kauf einer kurzen Hose zu Buche. Aber für den BV sind dies offensichtlich alias „PEANUTS“?

Nikolai Juchem BGS Hardenberg:

Als die Champion-League gegründet wurde, hatte man im Sinn, zum einen die Trennung der beiden Hauptbahngolfssysteme im Spitzensportbereich zu überwinden, um damit der Öffentlichkeit unsere Sportart näher zu bringen und verständlicher zu machen, zum anderen wollte man durch strengere Statuten

und bessere Organisation auch den sportlichen Wert dieser „Superliga“ hervorheben.

Wer nun aber am 1. Spieltag vor Ort war - sei es als Spieler, Betreuer oder Ausrichter -, mußte den Eindruck gewinnen, es handle sich bestenfalls um das Zusammentreffen einer nicht unbeträchtlichen Zahl von Sportlern, die sich trotz widriger Witterung versammelt haben, um zwanglos und unkoordiniert ihrer Sportart zu fröhnen. Einspielzeit, Startliste, Schiedsrichter, Turnierleiter etc. sind normalerweise eine Selbstverständlichkeit in der Kreisklasse in der höchsten deutschen Spielklasse aber scheinbar überflüssig.

Wenn man nun auch noch bedenkt, daß Funktionäre dafür entlohnt werden, sich dieser „Relikte der Bahngolfsteinzeit“, sprich Organisation im Spitzensportbereich, anzunehmen, erzürnen selbst frischgebackene Weltmeister mehr als gewöhnlich, da sie in dieser Liga einen Schritt in die richtige Richtung sehen, für den es sich lohnt, auch noch den letzten Urlaubstag im Jahr zu opfern - unentgeltlich, versteht sich.

Also, meine Herren im Präsidium, handelt, bevor das letzte Aufbäumen unserer Sportart in den Niederungen des selbstverschuldeten Non-Professionalismus versinkt und Träume von einer steigenden Popularität und Medienakzeptanz schon vor dem Erwachen zur Illusion werden,

Stephan Bremicker MGC Brechten:

Die Mannschaftsführer der qualifizierten Mannschaften haben mich darum gebeten, einen Bericht über den 1. Spieltag am 03. September in Künzell an den Bereich Spitzensport weiterzuleiten.

Zunächst würden wir gerne wissen, wer für die Ausrichtung der Champion - League verantwortlich ist. Zum Turnierbeginn am Sonntagmorgen war kein Offizieller des DBV vor Ort, obwohl dies per Aushang auf der Anla-

ge in Künzell bereits für Samstag, den 02.09.1995, 18.00 Uhr angekündigt war. Weiterhin hatte der ausrichtende Verein Künzell ein Schreiben an den DBV übersandt, indem er erklärte, daß aufgrund des Punktspielbetriebs am 03.09.1995 kein Turnierleiter von seiner Seite gestellt werden könne. In einer um 8.10 Uhr kurzfristig einberufenen Mannschaftsführerbesprechung waren wir gezwungen zu improvisieren und auf die Schnelle das Beste aus der verfahrenen Situation zu machen.

Folgende Punkte sind hierbei aufgetreten:

1. Es standen keine spielfreien Schiedsrichter zur Verfügung (es wurde mit Notschiedsrichtern gearbeitet, die zum Teil keine gültige Lizenz für Abteilung 1 besitzen)
2. Turnierablauf im Ganzen war niemandem hinreichend bekannt
3. Die angekündigten Kennzeichnungen für die Betreuer waren nicht vor Ort
4. Spielreihenfolge war unklar, wir haben selber eine Auslosung vorgenommen
5. Wer erstellt eine Ergebnisliste des Spieltages
6. Sämtliche anderen wichtigen Punkte der Ausschreibung wurden in keiner Weise eingehalten, weil sich niemand darum kümmern konnte.

Kurz gesagt hat bei dieser Veranstaltung überhaupt nichts funktioniert.

Alle Mannschaften wollen spätestens am nächsten Spieltag in Mannheim eine klare Aussage, wie der reibungslose Ablauf der Champion - League von Seiten des DBV gewährleistet wird. Wir sollen mit dieser Liga den Spitzensportspielbetrieb nach außen hin verkörpern. Dies können wir beim besten Willen nicht alleine bewirken, wenn wir so wie am 1. Spieltag von Seiten des DBV im Stich gelassen werden.

## KOMMENTAR:

Eines sei gleich vorweg genommen, die Leserbriefschreiber haben in der Sache grundsätzlich recht, wenn Sie anmahnen, der 1. Spieltag sei überhaupt nicht betreut und organisiert worden.

Das Präsidium hat darauf reagiert, die Angelegenheit in aller Kürze intern besprochen und beim Spieltag in Mannheim erste Maßnahmen ergriffen. Gleichzeitig waren die Betroffenen vor Ort, um quasi direkt von der Basis zu erfahren wie dort die Vorstellungen sind und sich für Versäumnisse zu entschuldigen.

Dies dürfte nach meinen Informationen und Eindrücken von breiten Teilen der Liga auch akzeptiert und anerkannt worden sein.

Gewünscht hätte ich mir, daß dies

ebenfalls von den „Schreibern“ angemerkt worden wäre. Aber auch hier ist es wie meistens - Selbstverständlichkeiten (in den Augen der Betroffenen!) müssen nicht erwähnt werden. Es sind halt Selbstverständlichkeiten, (oder doch nicht?).

Absolut nicht einverstanden bin ich jedoch mit einigen Formulierungen und der Erwartungshaltung. Funktionäre werden für Ihre Tätigkeit nicht entlohnt. Sie leisten ihren Teil des Engagements dafür, daß andere unseren Sport ausüben können, sie schaffen sozusagen Rahmenbedingungen ohne die die Sportausübung praktisch nicht funktionieren würde. Genau wie ein Spieler schwarze Runden produzieren kann und sich deshalb noch lange nicht die Kugel geben muß, so sind auch die „Ehrenamtlichen“ Menschen die Fehler machen, ja machen dürfen

um daraus zu lernen. Sie brauchen für manchen Unmut der sich hiernach gerechtfertigt oder ungerechtfertigt entlädt im Regelfall auch einen breiten Buckel.

Die Erwartungshaltung einiger Spieler sich in der neuen Liga zurückzulehnen und nichts mehr einzubringen, wird nicht funktionieren, zumal nicht am Beginn dieser neuen Klasse.

Es geht nicht an, wenn die Sportler allein gelassen werden, es geht aber auch nicht, wenn einige meinen „Ehrenamtler“ seien „Freiwillig“. Es ist erlaubt sich zu fragen warum denn allerorten Ehrenamtler Mangelware sind. Ohne das Ehrenamt hätten am Ende die Sportler dann doch den Schaden!

Alfred Schrod  
DBV-Präsident

## Ergebnisse im Überblick

### HERREN - Miniatur (Abt. 2)

⇨ Nord				⇨ Süd					
<b>1. Spieltag:</b>									
Iserbrook (Ni.II) am 2.9.95				Feldmoching am 2.9.95					
1. Tempelhof	13	:	1	559	1. Höchberg	14	:	0	546
2. Göttingen	13	:	1	559	2. Feldmoching	12	:	2	548
3. Lüdenscheid	9	:	5	574	3. Ludwigsh.	10	:	4	554
4. Niendorf I	9	:	5	574	4. Schriesheim	8	:	6	568
5. Niendorf II	6	:	8	576	5. Bad Hersfeld	6	:	8	569
6. Lohbrügge	4	:	10	583	6. Landshut	4	:	10	579
7. M' Gladbach	2	:	12	589	7. Ilvesheim	2	:	12	581
8. Düsseldorf	0	:	14	591	8. Arheilgen	0	:	14	617
<b>2. Spieltag:</b>									
Niendorf am 3.9.95				Landshut am 3.9.95					
1. Göttingen	14	:	0	533	1. Höchberg	14	:	0	515
2. Niendorf I	12	:	2	535	2. Feldmoching	12	:	2	524
3. Tempelhof	10	:	4	536	3. Bad Hersfeld	10	:	4	525
4. Lohbrügge	8	:	6	539	4. Ludwigsh.	8	:	6	534
5. Lüdenscheid	6	:	8	541	5. Landshut	6	:	8	538
6. M' Gladbach	4	:	10	547	6. Ilvesheim	4	:	10	542
7. Niendorf II	1	:	13	562	7. Schriesheim	2	:	12	549
8. Düsseldorf	1	:	13	562	8. Arheilgen	0	:	14	576
<b>3. Spieltag:</b>									
M' Gladbach am 16.9.95				Bad Hersfeld am 17.9.95					
1. Lüdenscheid	14	:	0	536	1. Bad Hersfeld	13	:	1	525
2. M' Gladbach	12	:	2	556	2. Ludwigsh.	13	:	1	525
3. Tempelhof	10	:	4	563	3. Schriesheim	10	:	4	547
4. Niendorf II	8	:	6	570	4. Feldmoching	8	:	6	549
5. Düsseldorf	6	:	8	572	5. Höchberg	6	:	8	553
6. Göttingen	4	:	10	575	6. Landshut	4	:	10	560
7. Niendorf I	1	:	13	593	7. Arheilgen	2	:	12	581
8. Lohbrügge	1	:	13	593	8. Ilvesheim	0	:	14	584
<b>4. Spieltag:</b>									
Düsseldorf am 17.9.95									
1. Göttingen	14	:	0	560					
2. M' Gladbach	12	:	2	561					
3. Lüdenscheid	10	:	4	567					
4. Düsseldorf	8	:	6	570					
5. Niendorf I	6	:	8	584					
6. Tempelhof	4	:	10	590					
7. Niendorf II	2	:	12	606					
8. Lohbrügge	0	:	14	612					

### HERREN - Mini (Abt. 1)

⇨ Nord				⇨ Süd					
<b>1. Spieltag:</b>									
Sennestadt am 3.9.95				Murnau am 3.9.95					
1. Bochum	10	:	0	670	1. Murnau	10	:	0	667
2. Sennestadt	8	:	2	671	2. NMC Kelheim	8	:	2	671
3. Tempelhof	6	:	4	700	3. Bensheim-A.	6	:	4	692
4. B. Godesberg	4	:	6	713	4. SG Arheilgen	4	:	6	720
5. MGC Wiehl	2	:	8	727	5. Stuttgarter SC	2	:	8	724
6. VFM Berlin	0	:	10	786	6. Bliesen	-12	:	10	784
<b>2. Spieltag:</b>									
Bad Godesberg am 17.9.95				Arheilgen am 17.9.95					
1. Sennestadt	10	:	0	713	1. NMC Kelheim	10	:	0	679
2. Tempelhof	7	:	3	725	2. Bensheim-A.	8	:	2	691
3. MGC Wiehl	7	:	3	725	3. SG Arheilgen	6	:	4	708
4. B. Godesberg	4	:	6	728	4. Murnau	4	:	6	716
5. Bochum	2	:	8	734	5. Bliesen	2	:	8	719
6. VFM Berlin	0	:	10	777	6. Stuttgarter SC	0	:	10	724

### DAMEN - Miniatur (Abt. 2)

⇨ Nord				⇨ Süd				
<b>1. Spieltag:</b>								
Beginnt erst im Fj. 96				Bodendorf am 2.9.95				
				1. B. Bodendorf	7	:	1	289
				2. Süßen	7	:	1	289
				3. Pfungstadt	4	:	4	309
				4. Neuwied	2	:	6	314
				5. Bönningheim	0	:	8	329
<b>2. Spieltag:</b>								
				Neuwied am 03.9.95				
				1. Süßen	8	:	1	263
				2. Pfungstadt	6	:	2	287
				3. B. Bodendorf	4	:	4	288
				4. Neuwied	2	:	6	294
				5. Bönningheim	0	:	8	313
<b>3. Spieltag:</b>								
				Bönningheim am 17.9.95				
				1. Süßen	8	:	0	272
				2. B. Bodendorf	6	:	2	293
				3. Neuwied	4	:	4	294
				4. Pfungstadt	2	:	6	295
				5. Bönningheim	0	:	8	303

# Gebrauchte Miniaturgolf-Anlage

und

# Pit-Pat-Anlage

mit oder ohne Zubehör  
zu kaufen gesucht !

Telefon: 08247 - 4668

# Ergebnisse Champion-League

↳ Damen

↳ Herren

1. Spieltag:  
Künzell am 3.9.95

1. MGC Mainz	9 : 1	371	1. Hardenberg	10 : 0	690
2. SG Arheilgen	9 : 1	371	2. Süßen	8 : 2	706
3. Göttingen I	6 : 4	374	3. MGC Mainz	6 : 4	709
4. Hardenberg	4 : 6	384	4. Bamberg	4 : 6	715
5. Göttingen II	2 : 8	387	5. Brechten	2 : 8	727
6. Düsseldorf	0 : 10	401	6. Neh-Hüsten	0 : 10	744

2. Spieltag:  
Mannheim am 17.9.95

1. Göttingen I	10 : 0	281	1. Hardenberg	10 : 0	518
2. MGC Mainz	8 : 2	283	2. Süßen	8 : 2	524
3. Düsseldorf	6 : 4	290	3. Brechten	6 : 4	533
4. Göttingen II	4 : 6	303	4. MGC Mainz	4 : 6	538
5. Hardenberg	2 : 8	304	5. Bamberg	2 : 8	539
6. SG Arheilgen	0 : 10	307	6. Neh-Hüsten	0 : 10	597

## Tabelle Champion-League

nach 2 Spieltagen

↳ Damen

1. 1. MGC Mainz	17 : 3	654	27,250
2. MGC Göttingen I	16 : 4	655	27,292
3. SG Arheilgen	9 : 11	678	28,250
4. BGS Hardenberg	6 : 14	688	28,667
5. MGC Göttingen II	6 : 14	690	28,750
6. CMC Düsseldorf	6 : 14	691	28,792

↳ Herren

1. BGS Hardenberg	20 : 0	1208	25,167
2. MGC Süßen	16 : 4	1230	25,625
3. 1. MGC Mainz	10 : 10	1247	25,979
4. MGC Brechten	8 : 12	1260	26,250
5. MGC Bamberg	6 : 14	1254	26,125
6. MSK Neheim-Hüsten	0 : 20	1341	27,938

## Bundesliga

DAMEN - Miniaturgolf

↳ GRUPPE Nord.

- 1.
- 2.
- 3.
- 4.
- 5.

↳ GRUPPE Süd.

1. MGC Süßen	23 : 1	824	22,889
2. B. Bodendorf	17 : 7	870	24,167
3. Pfungstadt	12 : 12	891	24,750
4. Neuwied	8 : 16	902	25,056
5. Bönnigheim	0 : 24	945	26,250

HERREN - Minigolf (Abt. 1)

↳ GRUPPE Nord.

1. Sennestadt	18 : 2	1384	28,833
2. Tempelhof	13 : 7	1425	29,688
3. Bochum	12 : 8	1414	29,458
4. Wiehl	9 : 11	1452	30,250
5. B. Godesberg	8 : 12	1441	30,021
6. VFM Berlin	0 : 20	1563	32,563

↳ GRUPPE Süd.

1. NMC Kelheim	18 : 2	1350	28,125
2. MGC Murnau	14 : 6	1383	28,813
3. MSC Bensheim	14 : 6	1383	28,813
4. SG Arheilgen	10 : 10	1428	29,750
5. Stuttgarter SC	2 : 18	1448	30,167
6. FZC Bliessen	-10 : 18	1503	31,313

HERREN - Miniaturgolf (Abt. 2)

↳ GRUPPE Nord.

1. Göttingen	45 : 11	2227	23,198
2. Lüttingscheid	39 : 17	2218	23,104
3. Tempelhof	37 : 19	2248	23,417
4. M'gladbach	30 : 26	2253	23,469
5. Niendorf I	28 : 28	2286	23,813
6. Niendorf II	17 : 39	2314	24,104
7. Düsseldorf	15 : 41	2295	23,906
8. Lohrbrügge	13 : 29	2327	24,240

↳ GRUPPE Süd.

1. Höchberg	34 : 8	1614	22,417
2. Feldmoching	32 : 10	1621	22,514
3. Ludwigsh.	31 : 11	1613	22,403
4. Bad Hersfeld	29 : 13	1619	22,486
5. Schriesheim	20 : 22	1664	23,111
6. Landshut	14 : 28	1677	23,292
7. Ilvesheim	6 : 36	1707	23,708
8. Arheilgen	2 : 40	1774	24,639

↳ GRUPPE Süd - I

1. Putter Künzell	32 : 10	1632	22,667
2. MGC Wetzlar	29 : 13	1649	22,903
3. Merchweiler	28 : 14	1654	22,972
4. PSV Pirmasens	20 : 22	1673	23,236
5. MGF Waldshut	21 : 21	1676	23,278
6. 2. MGC Worms	18 : 24	1666	23,139
7. BSV Ohlsbach	18 : 24	1698	23,583
8. KC Homburg	0 : 42	1782	24,750

↳ GRUPPE Süd - II

1. BGC Heilbronn	28 : 8	1642	22,806
2. MGC Remseck	28 : 8	1644	22,833
3. Besigheim	20 : 16	1676	23,278
4. MGC Biberach	18 : 18	1680	23,333
5. Oberkochen	15 : 21	1680	23,333
6. MGC Ingolstadt	11 : 25	1694	23,528
7. MGC Griesbach	6 : 30	1719	23,875

Der Freizeitspaß  
für jung und alt

## Miniaturgolf-Anlagen

Turnier- und sportgerecht



Stabil und dauerhaft, genau entsprechend Verbands-Richtlinien. Auch mit komplettem Planungs-Service. Langjährige Erfahrung.



Informationen kostenlos

**BASALTIN**

Basaltin GmbH, 57520 Niederdreisbach  
Tel. 0 27 43 / 8 02-24, Karl-Ludwig Kipping

## Regionalliga

HERREN - Miniaturgolf (Abt. 2)

↳ GRUPPE Nord

1. Harrislee	58 : 14	2208	23,000
2. Braunschweig	54 : 18	2206	22,978
3. Göttingen III	48 : 24	2239	23,323
4. Northeim	44 : 28	2222	23,146
5. Olympia Kiel	36 : 36	2245	23,385
6. Vienenburg	34 : 38	2250	23,438
7. Göttingen II	32 : 40	2241	23,344
8. Preetzer TSV	31 : 41	2283	23,781
9. Bad Nenndorf	23 : 49	2285	23,802
10. SV Lurup	0 : 72	2388	24,875

↳ GRUPPE Süd - I

1. Putter Künzell	32 : 10	1632	22,667
2. MGC Wetzlar	29 : 13	1649	22,903
3. Merchweiler	28 : 14	1654	22,972
4. PSV Pirmasens	20 : 22	1673	23,236
5. MGF Waldshut	21 : 21	1676	23,278
6. 2. MGC Worms	18 : 24	1666	23,139
7. BSV Ohlsbach	18 : 24	1698	23,583
8. KC Homburg	0 : 42	1782	24,750

↳ GRUPPE Süd - II

1. BGC Heilbronn	28 : 8	1642	22,806
2. MGC Remseck	28 : 8	1644	22,833
3. Besigheim	20 : 16	1676	23,278
4. MGC Biberach	18 : 18	1680	23,333
5. Oberkochen	15 : 21	1680	23,333
6. MGC Ingolstadt	11 : 25	1694	23,528
7. MGC Griesbach	6 : 30	1719	23,875

# Deutsche Rangliste

## Kategorie Herren

Name	Verein	RL- Wert	Multi- plikator
1	Walter Erlbruch	Hardenberg BGS	0.000 570
2	Andreas Winkel	Süßen MGC	0.382 390
3	Bernd Aßmuth	Bochumer MC	0.396 196
4	Italo Fetti	Süßen MGC	0.424 490
5	Harald Erlbruch	Hardenberg BGS	0.565 430
6	Detlef Lehmann	Bochumer MC	0.569 180
7	Peter Zimmermann	Bamberg 1. MGC	0.620 570
8	Lars Brüchert	Mainz 1.MGC	0.634 410
9	Andreas Mathiesen	Bochumer MC	0.679 296
10	Michael Neuland	Dortmund-Brechten	0.720 515
11	Ralph Brügelmann	Bochumer MC	0.792 164
12	Michael Müller	Dormagen BGC	0.798 155
13	Andreas Hebler	Bochumer MC	0.824 296
14	Joachim Eichhorn	Mainz 1.MGC	0.838 189
15	Manfred Struppek	Bochumer MC	0.859 211
16	Stephan Bremicker	Dortmund-Brechten	0.867 330
17	Thomas Giebenhain	Göttingen MGC	0.907 495
18	Dirk Czerwek	Wetzlar MGC	0.913 160
19	Hans Peter Künzel	Ludwigshafen MGC	0.925 290
20	Burkhard Kritsch	Braunschweig SV Oly	0.980 180
21	Hubert Bruns	Bochumer MC	0.981 196
22	Nicolai Kukacka	Süßen MGC	0.994 335
23	Roman Janicek	Mainz 1.MGC	0.995 282
24	Martin Hüppen	Bochumer MC	1.024 296
25	Bernd Szablíkowski	Mainz 1.MGC	1.031 570
26	Sven Herzberger	Höchberg TG	1.053 270
27	Uwe Ludwig	Hardenberg BGS	1.071 440
28	Oliver Laible	Süßen MGC	1.074 410
29	Robert Hahn	Ludwigshafen MGC	1.075 225
30	Kai Meyer	Mainz 1.MGC	1.086 314
31	Nikolai Juchem	Hardenberg BGS	1.114 385
32	Konrad Jahr	Göttingen MGC	1.121 315
33	Klaus Hillner	Bamberg 1. MGC	1.133 455
34	André Müller	Hardenberg BGS	1.137 425
35	Udo Rathje	Niendorfer MC von 19	1.139 175
36	Hajo Lohbrandt	Murnau MGC	1.169 132
37	Stefan Böhm	Murnau MGC	1.172 132
38	Andreas Horn	Harrislee BGSV	1.179 140
39	Jens Stölle	Sennestadt MGC	1.183 296
40	Markus Janßen	Mainz 1.MGC	1.186 410
41	Peter Müller	Bamberg 1. MGC	1.187 415
42	Tobias Heintze	Hardenberg BGS	1.229 210
43	Markus Landwehr	Sennestadt MGC	1.236 280
44	Patrick Beringhausen	Mainz 1.MGC	1.323 410
45	Michael Bechte	Hardenberg BGS	1.359 200
46	Michael Butgereit	Dortmund-Brechten	1.369 515
47	Andre Klos	Bensheim-Auerbach	1.376 180
48	Harald Burger	Ludwigshafen MGC	1.382 405
49	Rainer Hess	Süßen MGC	1.429 530
50	Bernhard Lindner	Kelheim NMC	1.445 241
51	Detlev Kiesow	Kücknitz TSV	1.456 140
52	Hans-Jürgen Schmidt	Wiehl MGC	1.470 280
53	Andreas Ettmar	Göttingen MGC	1.486 450
54	Martin Köttel	Höchberg TG	1.493 415
55	Andreas Kelch	Tempelhofer MV 65	1.496 440
56	Roland Wessälly	Sennestadt MGC	1.507 376
57	Lutz Suhrbier	Tempelhofer MV 65	1.519 440
58	Michael Coslar	Schloß Paffendorf BG	1.545 155
59	Olaf Wirtz	Kerpen BGSV	1.590 240
60	Jürgen Rietz	Niendorfer MC von 19	1.609 210
61	Bernd Grahlmann	Niendorfer MC von 19	1.621 235
62	Jörg-Rainer Kindt	Bad Kreuznach MSV	1.651 180
63	Werner Roschmann	Süßen MGC	1.659 335
64	Frank Unterhofer	Tempelhofer MV 65	1.680 326
65	Uwe Grimme	Stuttgart SSC	1.685 392
66	Raimund Hoch	Kerpen BGSV	1.690 155
67	Thomas Mettmann	Dortmund-Brechten	1.691 180
68	Tim Clasen	Dortmund-Brechten	1.693 235
69	Frank Keller	Höchberg TG	1.697 265
70	Torsten Schück	Bad Hersfeld MGC	1.713 345
71	Rene Schäffler	Bamberg 1. MGC	1.714 300
72	Lutz Brune	Pfungstadt TSV	1.717 140
73	Klaus Hutzler	Kelheim NMC	1.723 291
74	Sven Reichhard	Göttingen MGC	1.726 315

# Deutsche Rangliste

## Kategorie Herren

Name	Verein	RL- Wert	Multi- plikator
75	Jochen Sturm	Dortmund-Brechten	1.735 410
76	Markus Ehrlich	Bad Hersfeld MGC	1.743 215
77	Stephan Thiel	Tempelhofer MV 65	1.787 157
78	Markus Hellwig	Düsseldorf 1. CMC -	1.802 240
79	Michael Koziol	Bad Hersfeld MGC	1.807 330
80	Joachim Grzyb	Neheim-Hüsten MSK	1.818 230
81	Markus Klein	Landshut 1.BGC	1.819 300
82	Jürgen Seubert	Bamberg 1. MGC	1.821 145
83	Hans-Jürgen Thölke	Murnau MGC	1.832 132
84	Matthias Klug	Homburg 1. KC	1.833 200
85	Dirk Herzog	Dortmund-Brechten	1.845 255
86	Hans-Peter Heep	Lüdenscheid MC 62	1.851 375
87	Joachim Knapp	Bamberg 1. MGC	1.869 335
88	Johann Pscherer	Kelheim NMC	1.894 296
89	Manfred Benz	Süßen MGC	1.899 180
90	Jörn Osnabrügge	Ludwigshafen MGC	1.931 185
91	Horst Pahl	Neheim-Hüsten MSK	1.932 230
92	Michael Vogt	Düsseldorf 1. CMC -	1.934 260
93	Andreas Eilemann	Süßen MGC	1.964 285
94	Heinz Löbel	Kelheim NMC	1.977 421
95	Hans-Jürgen Rahlf	Tempelhofer MV 65	1.984 315
96	Andreas Knesebeck	Göttingen MGC	1.998 435
97	Bruno Koch	Tempelhofer MV 65	1.998 205
98	Alexander Geist	Bensheim-Auerbach	2.002 212
99	Harald Kirschenhofer	Bensheim-Auerbach	2.007 180
100	Kay Herrmann	Niendorfer MC	2.021 385
101	Wolfgang Schumacher	Tuttlingen MGC	2.064 148
102	Steffen Hentschel	Berliner MSC	2.075 155
103	Jörg Weirich	Bensheim-Auerbach	2.076 280
104	Michael Brandl	Remseck MGC	2.077 240
105	Stefan Weißer	Bad Hersfeld MGC	2.078 170
106	Thomas Spörer	Süßen MGC	2.081 435
107	Alexander Junkermann	Düsseldorf 1. CMC -	2.113 220
108	Holger Hildebrandt	Dortmund-Brechten	2.141 420
109	Peter Schmitz	Schriesheim MC e.V.	2.157 430
110	Hans-Joachim Meyer	Braunschweig SV Oly	2.162 315
111	Martin Rings	Schloß Paffendorf BG	2.173 155
112	Frank Rüter	Neheim-Hüsten MSK	2.195 230
113	Thomas Scheib	Mönchengladbach	2.203 260
114	Sepp Spletstößer	Waldshut MGF	2.224 205
115	Markus Herrmann	Bensheim-Auerbach	2.225 180
116	Stefan Wiltafski	Tempelhofer MV 65	2.226 315
117	Max Koll	Lüdenscheid MC 62	2.236 235
118	Uwe Böhringer	Bamberg 1. MGC	2.238 285
119	Rainer Schlieker	Murnau MGC	2.243 132
120	Michael Glüsing	Waldshut MGF	2.263 205
121	Michael Berger	Mönchengladbach	2.268 180
122	Karl Heinz Gerwert	Waldshut MGF	2.286 305
123	Ralph Herzog	Arheiligen SG	2.286 152
124	Michael Schmitt	Ilvesheim MC	2.301 210
125	Klaus-Dieter Säckl	Landshut 1.BGC	2.320 200
126	Volker Missonnier	Mainz 1.MGC	2.326 321
127	Hans-Rolf Wageck	Ludwigshafen MGC	2.342 305
128	Peter Nowski	Göttingen MGC	2.344 400
129	Peter Mueser	Wiehl MGC	2.354 211
130	Michael Schmeling	Tempelhofer MV 65	2.362 425
131	Matthias Blümmel	Schriesheim MC e.V.	2.386 235
132	Jens Schacht	Niendorfer MC von 19	2.418 135
133	Winfried Lippert	Landshut 1.BGC	2.430 155
134	Jürgen Beutin	Ludwigshafen MGC	2.449 315
135	Werner Limpus	Höchberg TG	2.484 155
136	Thorsten Niemann	Bad Oldesloe MGC	2.521 140
137	Norbert Mitterle	Höchberg TG	2.543 160
138	Dieter Jürs	Kiel MGC Olympia	2.560 275
139	Sven Eresch	Schriesheim MC e.V.	2.686 330
140	Florian Wietz	Niendorfer MC von 19	2.699 195
141	Peter Müller	Schriesheim MC e.V.	2.732 330
142	Lars Greiffendorf	Lüdenscheid MC 62	2.734 165
143	Thomas Gress	Bad Hersfeld MGC	2.786 255
144	Roland Schmid	Wendlingen MG 88	2.796 140
145	Sven Basse	Niendorfer MC von 19	2.803 135
146	Dietmar Thielmann	Wiesenbaude-Berlin M2.811	2.811 155
147	Reiner Weinberger	Neutraubling BGC	2.820 230
148	Hans-Knut Martin	Kiel MGC Olympia	2.838 140

# Deutsche Rangliste

## Kategorie Herren

Name	Verein	RL-Wert	Multiplikator
149 Gerd Mayerhofer	Feldmoching MGC	2.848	225
150 Hans-Jörg Henss	Hannover 1.BGC	2.907	135
151 Michael Böder	Lüdenscheid MC 62	2.933	175
152 Dieter Haag	Heilbronn BGC	2.936	140
153 Felix Seehof	Arheilgen SG	2.945	212
154 Ralf Stahlschmidt	Düsseldorf 1. CMC -	2.971	135
155 Siegfried Bauer	Kelheim NMC	2.982	157
156 Marc Böttjer	Göttingen MGC	2.986	315
157 Armin Härle	Stuttgart SSC	3.071	347
158 Markus Töpfer	Göttingen MGC	3.081	155
159 Joachim Wilske	Göttingen MGC	3.082	155
160 Thomas Fuchs	Tempelhofer MV 65	3.108	301
161 Peter Wittek	Braunschweig SV Oly	3.163	140
162 Roland Eichsteller	Arheilgen SG	3.275	132
163 Peter Mörchen	Halver SSC	3.413	140
164 Dino Hillen	Schloß Paffendorf BG	3.422	240
165 Michael Papp	Süßen MGC	3.600	140
166 Marc Steinhoff	Bad Hersfeld MGC	3.603	220
167 Jens Grunewald	Göttingen MGC	3.618	210
168 Wilfried Vitt	Mönchengladbach	3.657	135
169 Peter Schmidt	Schäfersee-Berlin MG	3.768	180
170 Andreas Knoth	Berlin VFM	3.794	181
171 Peter Fritsch	Bensheim-Auerbach	3.795	196
172 Frank Quandt	Hannover 1.BGC	4.024	135
173 Peter Simanowski	Berlin VFM	4.190	156
174 Nils Herrmann	Niendorfer MC von 19	4.269	175
175 Andreas Barz	Kiel MGC Olympia	4.973	140
176 Marc Andre Dönau	Goslar BGC	5.506	165
177 Ralf Zimmer	Bad Kreuznach MSV	5.951	180
178 Uwe Deya	Bad Hersfeld MGC	6.302	180

# Deutsche Rangliste

## Kategorie Damen

Name	Verein	RL-Wert	Multiplikator
34 Nicole Grünenthal	Pfungstadt TSV	3.242	180
35 Gabriele Ritter	St.Ingbert Saar 68	3.266	255
36 Nicole Casas	Arheilgen SG	3.269	495
37 Rita Muntermann	Pfungstadt TSV	3.355	250
38 Ursula Becker	St.Ingbert Saar 68	3.480	355
39 Helga Kirgasser	Neuwied MC	3.522	215
40 Anja Richter	Göttingen MGC	3.585	480
41 Katrin Poll	Olching MSK	3.689	295
42 Martina Siman	Spandau MG	3.755	220
43 Christiane Blum	Olching MSK	3.918	180
44 Nicole Warnecke	Braunschweig SV Oly	4.033	145
45 Marina Duderstadt	Neuwied MC	4.093	215
46 Claudia Hengstler	Singen 1. BGC 1974	4.116	280
47 Dagmar Hirschman	Ingoistadt MGC	4.185	220
48 Dörthe Sabel	Uerdingen BGC	4.200	140
49 Frauke Eilts	Syburg Rot-Weiß	4.213	335
50 Ina Grosse	Trappenkamp TV	4.430	195
51 Gudrun Hölting	St.Ingbert Saar 68	4.583	205
52 Gabriele Wilske	Preetzer TSV	4.647	195
53 Susanne Adams	Porzer 1. MGC	5.201	170
54 Gerda Ott	Bönningheim MGC 85	5.260	225
55 Agnes Ritter	St.Ingbert Saar 68	5.401	230
56 Elke Schönbrunn	Neuwied MC	5.452	170
57 Kirsten Fahrenkrog	Niendorfer MC	6.327	165
58 Simona Hesse	Goslar BGC	7.449	205
59 Katja Schwitagewski	Wiesenbaude MG	7.669	140
60 Hildegard Reinisch	Neutraubling BGC	7.820	140
61 Petra Hentschel	Wiesenbaude MG	11.083	155

# Deutsche Rangliste

## Kategorie Damen

Name	Verein	RL-Wert	Multiplikator
1 Gabriele Rahmlow	Lurup SV	0.000	405
2 Anke Szablikowski	Mainz 1. MGC	0.266	370
3 Alexandra Heider	Göttingen MGC	0.840	480
4 Alice Kobisch	Mainz 1. MGC	0.858	435
5 Britta Nygaard	Göttingen MGC	1.102	580
6 Petra Baumgartner	Mainz 1. MGC	1.322	445
7 Annabel Hartmann	Niendorfer MC	1.339	205
8 Sylvia Beck	Süßen MGC	1.392	395
9 Monika Erlbruch	Düsseldorf 1. CMC -	1.414	410
10 Jana Miglitsch	Göttingen MGC	1.615	535
11 Birgit Stumpp	Süßen MGC	1.685	380
12 Angela Morgenstern	Hardenberg BGS	1.746	390
13 Christiane Staack	Göttingen MGC	1.803	420
14 Andrea Heublein	Kelheim NMC	1.885	180
15 Susanne Berger	Hardenberg BGS	2.066	235
16 Gisela König	Kerpen BGSV	2.075	155
17 Martina Buck	Süßen MGC	2.169	405
18 Sandra v.d. Knesebeck	Göttingen MGC	2.196	515
19 Elke Rath	Neuwied MC	2.255	395
20 Patricia Krumay	Arheilgen SG	2.401	380
21 Sabine Spörer	Süßen MGC	2.442	385
22 Sandra Schulze	Göttingen MGC	2.488	310
23 Manina Janke	Süßen MGC	2.588	140
24 Christina Aubart	Kerpen BGSV	2.656	140
25 Brunhilde Rühr	Düsseldorf 1. CMC -	2.676	250
26 Stephanie Markert	Hardenberg BGS	2.706	200
27 Katrin Wider	Darmstadt BGC	2.732	200
28 Angela Kano	Mainz 1. MGC	2.794	365
29 Sonja Steinburg	Düsseldorf 1. CMC -	2.956	140
30 Angelika Wiltsky	Niendorfer MC	3.031	220
31 Barbara Schmid	Remscheid MGC	3.105	210
32 Susanne Aussieker	Göttingen MGC	3.112	195
33 Ingrid Netzband	Metzingen 1. MGC	3.242	140

In der Wertung befindliche Turniere Damen: Europameisterschaft 1994-01.10.1994, Bundesliga Nord 94/95 2.Spieltag-08.10.1994, Bundesliga Süd Saison 94/95 2.Spieltag-08.10.1994, Bundesliga Nord 94/95 3.Spieltag-09.10.1994, Bundesliga Süd Saison 94/95 3.Spieltag-09.10.1994, Süd. Abt. 2 - 4. Spieltag in Bärenstein-02.04.1995, LM-Finale SBAU Abt. 1 1994/95-09.04.1995, 13. Landshuter Krügel-Turnier (Grand Prix)-15.04.1995, BL Nord Abt. 2 - 4. Spieltag in Göttingen-22.04.1995, BL Süd Abt. 2 - 5. Spieltag in Ludwigsfelde-22.04.1995, BL Nord Abt. 2 - 5. Spieltag in Göttingen-23.04.1995, BL Süd Abt. 2 - 5. Spieltag in Breden-23.04.1995, 585-Landesrangliste Abt. 2 1994/95-23.04.1995, LM-Finale SBAU Abt. 2 1994/95-30.04.1995, BL Nord Abt. 2 - 6. Spieltag in Braunschweig-07.05.1995, BL Süd Abt. 2 - 7. Spieltag in Söten-07.05.1995, Bundesrangliste 1995-14.05.1995, Bundesrangliste (Handicap) 1995-14.05.1995, BL Nord Abt. 2 - 7. Spieltag in Darmstadt-20.05.1995, BL Süd Abt. 2 - 8. Spieltag in Neuwied-20.05.1995, BL Nord Abt. 2 - 8. Spieltag in Darmstadt-21.05.1995, Niedersachsen-Kombi 1995-26.05.1995, Kurt-Warze-Gedächtnispokal des BGGV-03.06.1995, Intern. Waldbüchsen-Pokalturnier 1995-04.06.1995, 24. Kölner Miniaturlig-Turnier-05.06.1995, Süddeutsche Damen-Mannschaftsmehrkampf 05-11.06.1995, Nordwestdeutsche Damen-Mannschaftsmehrkampf 05-11.06.1995, Bundesländervergleichskampf 1995-17.06.1995, 4. Sachsen-Pokal-Turnier 1995-18.06.1995, RPR-Einzelmeisterschaft Abt. 1-25.06.1995, Hamburger Einzelmeisterschaften 94/95 Abt. 1-25.06.1995, 1. Nieders. Landesmeisterschaft Abt. 1-25.06.1995, Nieders. Einzelmeisterschaft Abt. 2-02.07.1995, Siedler Einzelmeisterschaft Abt. 1-02.07.1995, Berliner Einzelmeisterschaft Abt. 2 1995-02.07.1995, Hessische Einzelmeisterschaft 1995-02.07.1995, BSVV Landesmeisterschaft Abt. 2-02.07.1995, HVB-Endstand Rangliste 1994/95-02.07.1995, Bayerische Einzelmeisterschaften 95-02.07.1995, Westdeutsche Einzelmeisterschaft-02.07.1995, 10. Hrb. Hamburger Miniaturlig-Meisterschaften 1995-09.07.1995, 27. Großer Preis von Weizlar 1995-09.07.1995, Deutsche Meisterschaften Abt. 1 1995-15.07.1995, Deutsche Meisterschaften Abt. 2 1995-05.08.1995, Eberpark-Wanderpokal 1995-13.08.1995, 8. Rems-Neckar-Pokalturnier 1995-13.08.1995, 6. Offene Weizlar Stadtmeisterschaften-13.08.1995, 25. Jahre 1. MGC Göttingen-20.08.1995, I.MT BGSV Kerpen 1995-20.08.1995, Wappen von Darmstadt-20.08.1995, 3. Bahrengolf-Weltmeisterschaften HardA 1995-25.08.1995, BL Süd Abt. 2 - 1. Spieltag Bad Bodesdorf-02.09.1995, BL Süd Abt. 2 - 2. Spieltag Neuwied-03.09.1995, Champion League - 1. Spieltag in Künzell-03.09.1995, BL Süd Abt. 2 - 3. Spieltag Bönningheim-17.09.1995

In der Wertung befindliche Turniere Herren: Europameisterschaften 1994-01.10.1994, Bundesliga Süd Abt. 2 94/95 3. Spieltag-08.10.1994, Bundesliga Nord Abt. 2 3. Spieltag 94/95-09.10.1994, Bundesliga Nord Abt. 1 2. Spieltag 94/95-09.10.1994, Bundesliga Süd Abt. 2 4. Spieltag 94/95-09.10.1994, BL Nord Abt. 1 - 3. Spieltag Weizl-02.04.1995, BL Süd Abt. 1 - 3. Spieltag Sulzbach-02.04.1995, BL Nord Abt. 2 - 5. Spieltag in Ludwigsfelde-22.04.1995, BL Nord Abt. 2 - 5. Spieltag Orlach-02.04.1995, 13. Landshuter Krügel-Turnier (Grand Prix)-15.04.1995, BL Nord Abt. 2 - 5. Spieltag in Berlin-Marienfelde-22.04.1995, BL Nord Abt. 2 - 5. Spieltag in Bamberg-22.04.1995, BL Nord Abt. 2 - 6. Spieltag in Söten-23.04.1995, BL Süd Abt. 2 - 7. Spieltag in Heideberg-23.04.1995, BL Süd Abt. 1 - 4. Spieltag in Bad Kreuznach-23.04.1995, Badische Landesrangliste 1994/95-29.04.1995, BL Nord Abt. 2 - 7. Spieltag in Hamburg-Niendorf-08.05.1995, BL Nord Abt. 2 - 7. Spieltag in Braunschweig-07.05.1995, BL Nord Abt. 1 - 5. Spieltag in Neheim-Hüsten-07.05.1995, BL Süd Abt. 1 - 5. Spieltag in Mainz-Hardenberg-07.05.1995, BL Süd Abt. 2 - 8. Spieltag in Bad Hersfeld-07.05.1995, Bundesrangliste 1995-14.05.1995, Bundesrangliste (Handicap) 1995-14.05.1995, BL Süd Abt. 2 - 9. Spieltag in Arheilgen-20.05.1995, BL Nord Abt. 2 - 9. Spieltag in Breden-20.05.1995, BL Süd Abt. 1 - 6. Spieltag in Werraau-21.05.1995, BL Süd Abt. 2 - 10. Spieltag in Ludwigsfelde-21.05.1995, BL Nord Abt. 2 - 10. Spieltag in Lüdenscheid-21.05.1995, BL Nord Abt. 1 - 6. Spieltag in Bochum-Gudern-21.05.1995, Niedersachsen-Kombi 1995-26.05.1995, Waldbüchsen-Pokalturnier TV Trappenkamp 1995-03.06.1995, Kurt-Warze-Gedächtnispokal des BGGV 1995-03.06.1995, 24. Kölner Miniaturlig-Turnier-05.06.1995, Süddeutsche Damen-Mannschaftsmehrkampf 05-11.06.1995, Nordwestdeutsche Damen-Mannschaftsmehrkampf 05-11.06.1995, Bundesländervergleichskampf 1995-17.06.1995, 4. Sachsen-Pokal-Turnier-18.06.1995, Berliner Einzelmeisterschaften 1995-02.07.1995, Hamburger Einzelmeisterschaften 94/95 Abt. 1-25.06.1995, HVBV Landes-Einzelmeisterschaften 1995-02.07.1995, Berliner Einzelmeisterschaft Abt. 2 1995-02.07.1995, Hessische Einzelmeisterschaft 1995-02.07.1995, Westdeutsche Einzelmeisterschaften Abt. 2-02.07.1995, Bayerische Einzelmeisterschaft 1995-02.07.1995, Württemb. Landesmeisterschaft 1995-02.07.1995, Niedersachsen Einzelmeisterschaft 1995-02.07.1995, 27. Großer Preis von Weizlar 1995-09.07.1995, 10. I.M. 1995-09.07.1995, 40. Deutsche Minigolf-Meisterschaften 1995-15.07.1995, 6. Offene Weizlar Stadtmeisterschaften-13.08.1995, 25. Jahre 1. MGC Göttingen-20.08.1995, 3. Bahrengolf-Weltmeisterschaften HardA 1995-25.08.1995, Wappen von Darmstadt-20.08.1995, I.MT BGSV Kerpen 1995-20.08.1995, 25. Jahre MGC Göttingen-20.08.1995, 3. Bahrengolf-Weltmeisterschaften 1995 Hard / A-26.08.1995, BL Nord Abt. 2 - 1. Spieltag Isertrock (Nied.)-01.02.09.1995, BL Süd Abt. 2 - 1. Spieltag München-Feldtroching-02.09.1995, BL Süd Abt. 1 - 1. Spieltag Marau-03.09.1995, BL Nord Abt. 1 - 1. Spieltag in Söten-03.09.1995, BL Nord Abt. 2 - 2. Spieltag Hamburg-Niendorf-03.09.1995, BL Süd Abt. 2 - 2. Spieltag Ludwigsfelde-03.09.1995, Champion League - 1. Spieltag Künzell-03.09.1995, BL Nord Abt. 2 - 3. Spieltag Mönchengladbach-16.09.1995, BL Süd Abt. 1 - 2. Spieltag Darmstadt-Arheilgen-17.09.1995, BL Süd Abt. 2 - 3. Spieltag Bad Hersfeld-17.09.1995, Champion League - 2. Spieltag Mannheim-17.09.1995

Die Spielerinnen und Spieler von MINGO Frechen trauern um ihren Sportfreunden

Gerd Hölzinger

der am 14. Sept. 1995 plötzlich und unerwartet verstarb. Die Spielerinnen und Spieler sind zutiefst erschüttert über den Verlust eines wahren Sportfreundes.



# IMPRESSUM

Fachzeitschrift und offizielles Mitteilungsorgan  
des Deutschen Bahngolf-Verbandes (DBV),  
Köln (ISSN 0178-2436),  
Spitzenverband im DSB  
und der Deutschen Bahngolf-Jugend im DBV.

- Herausgeber: Deutscher Bahngolf-Verband  
Bernkasteler Str. 33 A  
54472 Brauneberg  
Telefon - 06534-1279  
Telefax - 06534-8647
- Redaktion: Deutscher Bahngolf Verband  
Geschäftsstelle  
54472 Brauneberg
- Satz und Druck: Böhmer Druckerei GmbH  
Koblenzer Straße 5  
55469 Simmern
- erscheint 6x jährlich.
- Bezugspreis: DM 20,33 jährlich incl. Porti und ges.  
Umsatzsteuer; jährlich im Voraus.  
Abonnementskündigungen sind nur  
unter Einhaltung einer Frist von 3 Mo-  
naten zum Ende eines Kalenderjahres  
möglich. Für Anzeigen gilt die Preisli-  
ste Nr. 3.
- Verantwortlich für Anzeigen und Abonnements:  
Alfred Schrod  
(Präsident des DBV),  
Bernkasteler Straße 33 A  
54472 Brauneberg
- Bank: Raiffeisenbank Lech-Ammersee  
BLZ 701 695 41  
Konto-Nr. 534013

Erfüllungsort und Gerichtsstand ist Brauneberg.  
Der Nachdruck aller Textbeiträge mit Quellenangabe, auch  
gekürzt, ist erwünscht. Zwei Belegexemplare werden erbe-  
ten. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bildsen-  
dungen wird keine Gewähr übernommen. Zuschriften kön-  
nen ohne ausdrücklichen Vorbehalt im Wortlaut oder aus-  
zugsweise und gekürzt veröffentlicht werden. Mit Namen  
gekennzeichnete Artikel drücken nicht unbedingt die Mei-  
nung des DBV oder der Redaktion aus.

Bahngolfer (ISSN 0178-2436) is published six times a  
year. The subscription for European foreigners is DM 23,  
included porti for one year.

Die Redaktion dankt allen Mitwirkenden für ihre Unterstüt-  
zung.

## VORSCHAU NR. 6...

- ➔ Ausführlicher Bericht von unseren  
Senioren aus Malta.
- ➔ Die Wahl der Bahngolferin / des  
Bahngolfers des Jahres 1995.
- ➔ Jugendtreff in Schweden -  
Begegnungen junger Sportler  
außerhalb des Wettkampfes.
- ➔ Breitensport im DBV - wer  
organisiert die besten  
Veranstaltungen? Wie kommt man  
nach Dänemark?
- ➔ Europa-Cup - ausführlicher Bericht  
mit Ergebnissen.
- ➔ Daneben jede Menge Tips, News,  
Informationen und Illustres.



Anke Szablikowski ist seit vielen Jahren für die Deutsche Nationalmannschaft eine "Bank".  
In diesem Jahr konnte Sie ihren bisher größten Erfolg in der Einzelwertung verbuchen - den  
Gewinn der Bronzemedaille. Die Redaktion gratuliert ganz herzlich.

## BG-Quiz

Und wer ist es diesmal?

Bei unserem letzten Preisrätsel, bei dem wir die Einzelweltmeister von Göteborg - Alice Kobisch und Andreas Winkel - gesucht haben, haben wir natürlich nicht im Traum daran gedacht, daß es einem von beiden gelingen könnte den Titel zu verteidigen. Daß es Andreas dann tatsächlich geschafft hat, ist einfach "super"! Fast alle Einsender haben die beiden im übrigen erkannt; einige wenige nannten uns die amtierenden Europameister - die wir aber nicht erfragt hatten. Die Gewinner sind diesmal:

Anna-Elisbath Weitzel, Spaichingen - Erich Kleyer, Recklinghausen - Manfred Trojand, Eichingen - Lutz Brune, Darmstadt - Bernd Szablikowski, Mainz - Jürgen Rieß, Rielasingen - Ralph Schneider, Braunschweig - Lore Kirchstein, Hamburg

Glückwunsch! allen Gewinnern; diesmal gehen 8 Turnierbälle auf die Reise. Das neue Quiz bietet all denen, denen die Glücksfee nicht wohl gesonnen war eine neue Chance.

????

In diesem Jahr wurde eine Juniorin zum "Shootingstar" ihrer Klasse. An allen teilgenommenen Wettbewerben schnitt sie hervorragend ab, gewann die deutsche Juniorenmeisterschaft, und krönte ihre tollen Leistungen mit dem Gewinn der Junioren-Europameisterschaft. Na, wenn suchen wir wohl? Wie immer erleichtert das sorgfältige Lesen des Bahngolfers die Lösung des Preisrätsels. Sollten mehr als 8 richtige Einsendungen eingehen, entscheidet das Los. Ihre Postkarte mit den Namen der beiden "Gesuchten" bitte an:

DBV-Geschäftsstelle, BG-Quiz, Bernkasteler Str. 33a, 54472 Brauneberg

**Golf-Versand**  
**NORBERT RUFF**

Ihr Bahnengolf-Spezialist  
Riesenauswahl von Minigolf-Artikel  
ca. 700 Stück verschiedene Turnierbälle der namhaften Hersteller  
ca. 40 verschiedene Turnierschläger / ca. 20 verschiedene Ballkoffer,  
Balltaschen und Zubehör



**TAILOR-MADE**

**Wunschbälle nach Maß gefertigt**

-bitte Unterlagen anfordern.-

**Golf-Versand NORBERT RUFF**

**Bleicherstr. 1**

**88212 Ravensburg**

Tel. 0751/22 919

Fax 17 462



**mg**

Hersteller  
mg-Bahnengolfbälle  
Molk-Ganneshofer  
Palfygasse 6  
2500 Baden  
Österreich

**Bahnengolf  
Turnier-Bälle  
Turnier-Bälle  
Turnier-Bälle**

**Für alle Fälle - mg-Bälle**

RR

# Wer holt die Kinder von der Straße?



Deutschlands mehr als 84.000 Sportvereine bieten Kindern und Jugendlichen das größte Freizeitangebot im Land – und oft 7 Tage in der Woche. Die Attraktionen: Selbsterfahrung, Freundschaft und Erlebnis. Weit mehr also, als auf jeder Straße der Welt zu finden wäre.

**Deutscher Sportbund**

**Sport**  **vereine**  
© DSB *Für alle ein Gewinn*